

GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT BRIESEN (MARK)

POLITIKWORKSHOP | 28.02.2023

GRUPPE PLANWERK



TOP 1 BEGRÜßUNG UND VORSTELLUNG DER TEILNEHMENDEN

- TOP 1** Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden
- TOP 2** Einführung
 - Aufgabe und Inhalte Gemeindeentwicklungskonzept (GEK)
 - GEK-Prozess
- TOP 3** Kleine Fragerunde
- TOP 4** Vorstellung aktueller Arbeitsstand der GEK-Bearbeitung
- TOP 5** Vorbereitung Expertenrunden
- TOP 6** Gemeinsame Erörterung von Zukunftsthemen und Leitlinien für die Gemeindeentwicklung
- TOP 7** Nächste Schritte
- TOP 8** Ausblick und Verabschiedung

TOP 2 EINFÜHRUNG

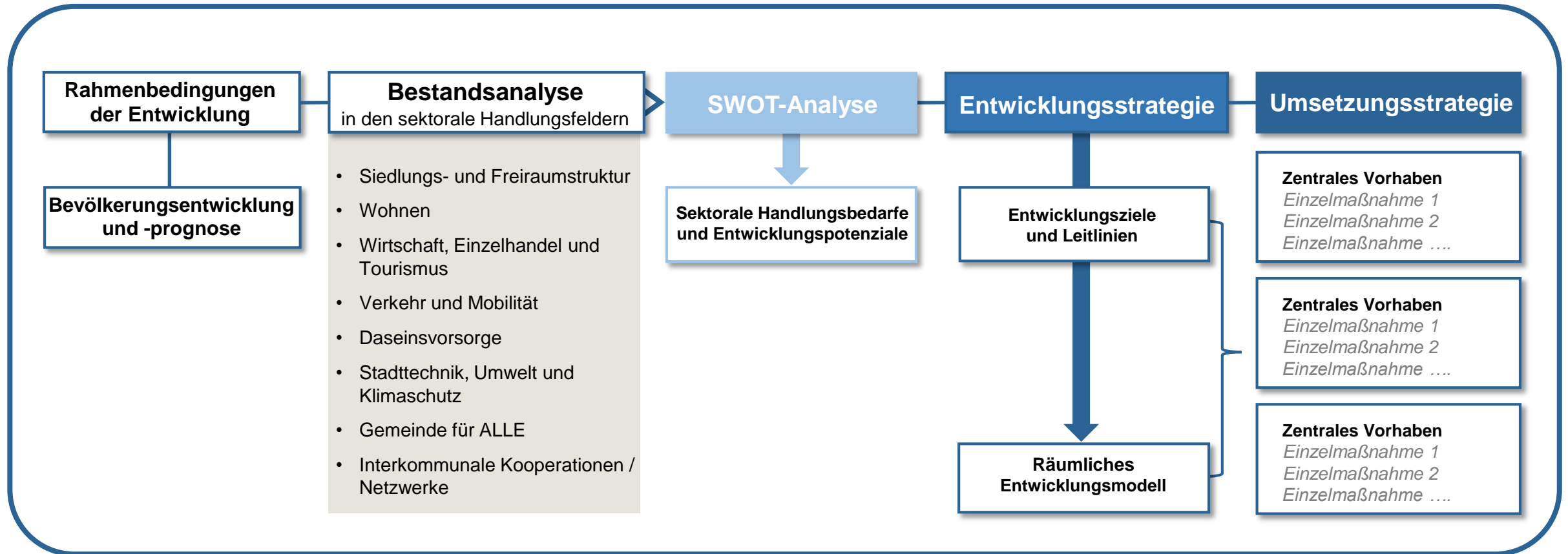
- Das Integrierte Stadt- oder Gemeindeentwicklungskonzept (INSEK bzw. GEK) versteht sich als ganzheitliche **Konzept- und Strategieplanung** für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Stadt- bzw. Gemeindeentwicklung in den nächsten 10 bis 15 Jahren.
- Das INSEK betrachtet **alle Themen**, die für die Stadtentwicklung von Bedeutung sind, erarbeitet zukunftsorientierte **Zielsetzungen** sowie **Handlungsstrategien** und stellt künftige **zentrale Vorhaben** sowie **Prioritäten** dar.
- Das INSEK ist eine wesentliche Grundlage für künftige **kommunalpolitische Entscheidungen**.
- Ein aktuelles INSEK ist **Voraussetzung** für die Gewährung von Fördermitteln (Bund, Land Brandenburg und EU)

für die künftige Gemeindeentwicklung in Briesen

Briesen in der @See-Region 2040!?

- Was sind die Alleinstellungsmerkmale der Gemeinde Briesen? Wie kann und soll die Gemeinde von der dynamischen Entwicklung in der Region profitieren?
- Wie kann der Wohnungsmarkt zielgruppenorientiert und zukunftsfähig weiterentwickelt werden?
- Wie können gesellschaftliche Veränderungsprozesse (Alterung, Flexibilisierung Arbeitswelt, Digitalisierung etc.) und aktuelle Entwicklungstrends und Herausforderungen (z.B. E-Mobility, Klimawandel) als Impulsgeber für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung genutzt werden?
- Wie können die Bewohner*innen und Akteure vor Ort aktiv eingebunden werden, um die Gemeinde gemeinwohlorientiert weiter zu entwickeln?
- Welche räumlichen und thematischen Schwerpunkte sind in den nächsten Jahren zu setzen? Wie können gesetzte Ziele erreicht werden? Welche Maßnahmen sind prioritär?

Basierend auf der aktuellen Arbeitshilfe zur Erstellung und Fortschreibung von Integrierten Stadtentwicklungskonzepten (INSEK) im Land Brandenburg



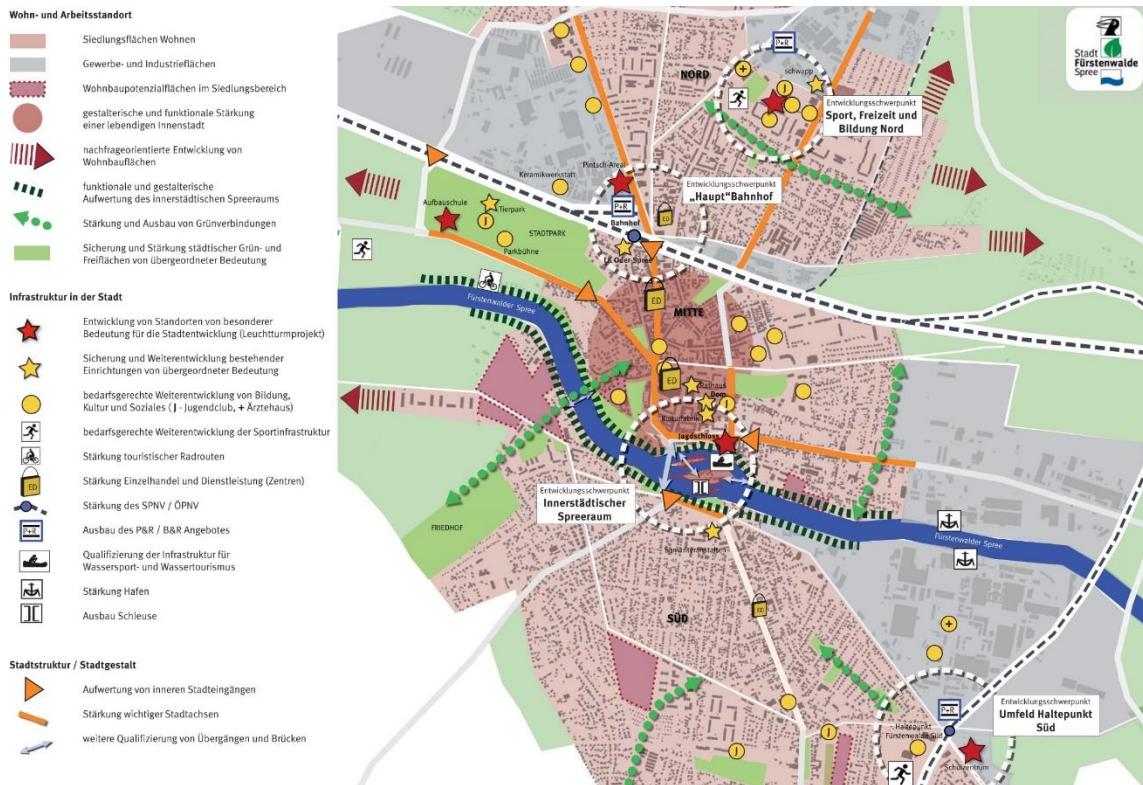
Ziel ist die Ableitung eines strategischen Ziel- und Handlungsrahmens mit **sektoralen** und **räumlichen** Entwicklungszielen



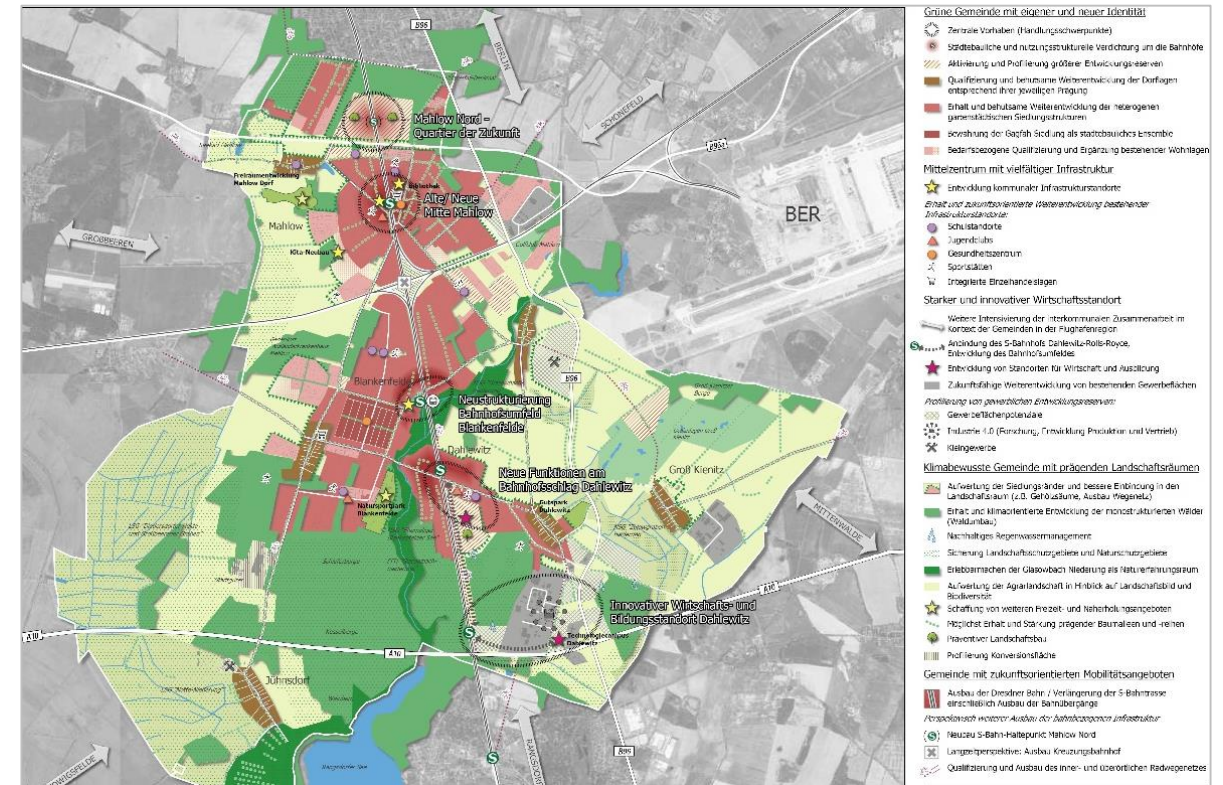
Beispiel: Strategisches Leitbild mit sektoralen Leitlinien (*INSEK Stadt Fürstenwalde*)

ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

- Erarbeitung eines räumlichen Entwicklungsmodells
- Darstellung der konstituierenden Strukturen und Elemente sowie
- der langfristigen Visionen für eine nachhaltige Siedlungs-, Verkehrs-, Landschafts- und Nutzungsentwicklung



Beispiel: Räumliches Entwicklungsmodell Kernstadt (INSEK Stadt Fürstenwalde)



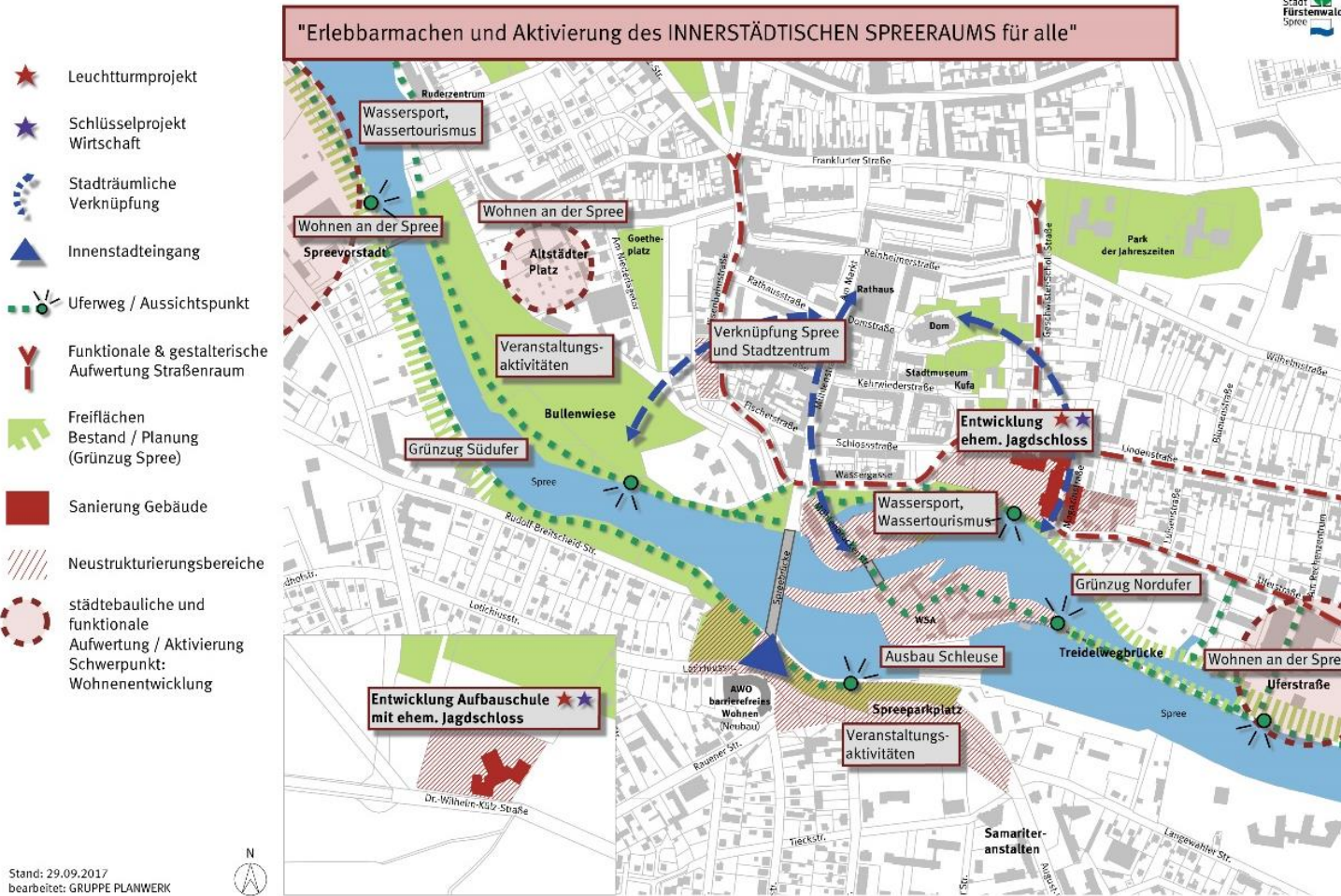
Beispiel: Räumliches Entwicklungsmodell Gesamtgemeinde (INSEK Blankenfelde-Mahlow)

Stahnsdorf - Attraktive Gemeinde zum Leben und Arbeiten mit viel Grün, Potenzial und eigenständigem Charakter <i>zwischen Berlin und Potsdam</i>						
Leitsatz						
Schwerpunkthemen und damit verbundene Zielsetzungen <i>Leitbild 2030 (2017)</i>						
Querschnittsaufgaben	sozialer Zusammenhalt, Klimaschutz und Klimaanpassung; Beteiligung und Teilhabe; Baukultur und Identität; Wirtschaftsförderung, Fachkräftesicherung und Digitalisierung; Integration, Gleichstellung und Antidiskriminierung; Barrierefreiheit; interkommunale Zusammenarbeit					
Zentrale Vorhaben	Zentrum um den künftigen S-Bahnhof	Aufwertung und Stärkung historischer Ortskern Stahnsdorf	S-Bahnhof - Entwicklung nachhaltiger Mobilitäts-Hub	Qualifizierung und Ausbau der freiräumlicher Infrastruktur	Qualitätvoller Ausbau der sozialen Infrastruktur	zukunftsorientierte Gewerbeflächenentwicklung
Projekte (Maßnahmenbündel)	Stärkung kommunaler Infrastrukturstandorte (Lindenhof-Schulcampus) ☆	Aktivierung Liegenschaft Stahnsdorfer Hof ☆	Herstellung S-Bahnanbindung (DB, Bund / Land) ☆	Herstellung Parkanlagen südl. Sonnenblumenweg ☆	Neubau Feuerwehr Stahnsdorf-Ort ☆	Entwicklungskonzept zur Standortprofilierung an der L77 n
☆ Schlüsselprojekte	Einzelhandels- und Zentrenkonzept	Nachnutzung ehem. Waldschänke ☆	Bedarfsermittlung (v.a. ÖPNV, P+R, B+R)	Ausbau Grünverbindungen und Wegenetz	Neubau Bibliothek (Medienkompetenzzentrum) + Angebote für Jugendliche ☆	weitere Gewerbeflächenentwicklung
	Städtebauliches Entwicklungskonzept ☆	Umnutzung ehem. Feuerwehrstandort ☆	Städtebaulich-verkehrliche Untersuchung für das Bahnhofsumfeld	freiräumliche Aufwertung Dorfanlagen	Konzeptstudie Gesamtstandort Annastraße	klimaorientierte Gewerbeflächenentwicklung
	Gestaltung und Aufbau des Landschaftsraums	Sanierung und Aufwertung öffentlicher Räume	Bauleitplanverfahren	Sicherung der innerörtlichen Grüninfrastruktur	Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche	Ausbau Radwegeinfrastruktur
	Steuerung der städtebaulichen Entwicklung durch die Gemeinde	Erneuerung / Verbesserung Info-Leitsystem	Herstellung Verkehrs- bzw. Erschließungsanlagen und weiterer Infrastruktur	Entwicklung Rieselfelder ☆	Anpassung Verwaltungsstandort Annastraße	Wärmegewinnung - Neubau Klärwerk Stahnsdorf ☆
	transparenter Beteiligungs- und Aneignungsprozess			klimaorientierte Entwicklung der Freiraumstrukturen	Flächenbevorratung zum Ausbau sozialer Infrastruktur	Integration neuer Nutzungen
Handlungsfelder der Gemeindeentwicklung	Siedlungsstruktur und Wohnen Wirtschaft und Einzelhandel soziale Infrastruktur Freiraum und Landschaft	Siedlungsstruktur und Wohnen Wirtschaft und Einzelhandel Freizeit, Kultur, Erholung Freiraum und Landschaft	Verkehr und Mobilität Umwelt und Klima Siedlungsstruktur	Freiraum und Landschaft Freizeit, Kultur und Erholung Umwelt und Klima	Wirtschaft und Einzelhandel Verkehr und Mobilität Umwelt und Klima Siedlungsstruktur	Wirtschaft und Einzelhandel Verkehr und Mobilität Umwelt und Klima Siedlungsstruktur

Beispiel:
INSEK Stahnsdorf

ZENTRALE VORHABEN

Beispiel: Übersichtsplan – Einzelmaßnahmen / Projekte des Zentralen Vorhabens, INSEK Fürstenwalde/Spree



Beispiel: Maßnahmen-Steckbrief

Erlebarmachen und Aktivieren des INNERSTÄDTISCHEN SPREERAUMS für alle	
 	
<p>Leuchtturmprojekt</p> <p>Beteiligte: Stadt Fürstenwalde/Spree, @see-Kooperationspartner, privater Investor</p>	<p>Entwicklung ehemaliges Jagdschloss mit Aufbauschule ★</p> <p>Übergeordnete Entwicklungsziele</p> <p>Lage an der Spree - Die Lage an der Spree weiter entwickeln und die Spree als städtischen Identifikationsort für Wohnen und Erholung erlebbarer machen. Herausarbeiten spezifischer Lagequalitäten und weiterer Ausbau der Infrastruktur für Wasser- und Radtourismus sowie Wassersport in Verknüpfung zur Innenstadt.</p> <p>Zukunftsfähiger und lebendiger Bildungsstandort - Stärkung, Ausbau und Neuansiedlung vielfältiger Bildungsangebote als wichtige Grundlage und Impulsgeber für eine lebendige und wachsende Stadt.</p>
<p>Zuordnung Förderprogramme: ASZ, Stadtbau II und III, EFRE, ELER, GRW, RENplus</p>	<p>Zielsetzung / Effekte</p> <p>Entwicklungsperspektive: Europäische Akademie für Hotellerie, Gastronomie, Tourismus und Gesundheitsmanagement – Fürstenwalde, Schaffen von kleinteiligem Wohnen, Herberge und Werkstätten</p>
<p>Umsetzungszeitraum: kurzfristig</p> <p>Priorität: ↑</p>	<p>Sicherung und energetische Erhaltung der historisch wertvollen Bausubstanz, Nachnutzungskonzept</p> <p>Wiederbelebung eines identitätsstiftenden Ortes</p> <p>Stärkung des Wirtschafts-, Gewerbe- und Bildungsstandortes</p>
<p>Indikatoren zur Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiederbelebung des Stadtraums Angebotsvielfalt Studierendenzahl 	<p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Etablierung Nutzungskonzept als multifunktionales Veranstaltungszentrum Herrichten und Erschließen Jagdschlossgrundstück, einschl. Verkehrskonzept Sanierung / Umbau ehem. Jagdschloss, Proviandamt und Magazine, Neugestaltung Außenanlagen <ul style="list-style-type: none"> Kauf Magazinegebäude II und Machbarkeitsstudie Nutzungs- und Sanierungskonzept Magazinegebäude II Ertüchtigung Magazinestraße und Uferweg Sanierung / Umbau Aufbauschule und Neugestaltung Außenanlagen, Grunderwerb und Aufwertung im Umfeld zur Arrondierung Neuführung der überregionalen Radwege am Ufer
<p>Handlungsfelder</p> <p>Bildung und soziale Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus, Stadtstruktur und Wohnen, Stadtmarketing, Kooperationen</p>	
<p>Querschnittsziele</p> <p>Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Chancengleichheit, Baukultur</p>	

BETEILIGUNGSPROZESS

Die Einbindung von verschiedenen Akteuren, der Politik sowie der interessierten Öffentlichkeit ist zentraler Bestandteil der GEK-Erarbeitung



Expertengespräche

Ausgewählte Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft, Tourismus, Wohnen, Soziales, Verkehrsträger, Klimabeirat, Verbände etc.



in Vorbereitung

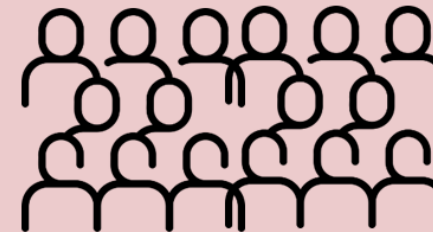


Politik im Gespräch

GV + Ortsbeiräte



in Durchführung



Bürgergespräche

Bewohner*innen vor Ort



1. Phase bereits erfolgt
weitere Beteiligung vorgesehen

ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Ortsteilrundgänge und Info- und Dialogstand in Briesen

Ortsteilrundgänge

- 14.9.22 - Alt Madlitz (3 Teilnehmer)
- 15.9.22 - Biegen (rd. 25 Teilnehmende)
- 20.9.22 - Falkenberg (rd. 20 Teilnehmende)
- 22.9.22 - Wilmersdorf (5 Teilnehmende)

Info- und Dialogstand

25.9.22 - Erntedankfest in Briesen
(geschätzt 50 Interessierte)

Vorstellung GEK und Erörterung von
Gemeindeentwicklungsthemen in den
Ortsbeiratssitzungen im Januar / Februar 2023



ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Transparente und prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

- Information zum GEK auf der **Website** des Amtes Odervorland und der Gemeinde Briesen
 - Inhalte / Aufbau GEK
 - Verfahren / Prozessbeschreibung
 - Ergebnisse der Beteiligung (zum Download)
 - Veranstaltungshinweise
- **Info-Plakate** zum GEK in den Schaukästen des Amtes
- **Presseartikel** im Odervorländer-Kurier zu den Ergebnissen der 1. Beteiligungsphase

Wie soll sich die Gemeinde Briesen (Mark) in Zukunft entwickeln?

Welche **Maßnahmen** sollten in den kommenden Jahren prioritär umgesetzt werden?

Was für **Themen** sind für eine positive Gemeindeentwicklung in Zukunft wichtig?

Wo besteht **Handlungsbedarf**?

Briesen (Mark) möchte die Zukunft aktiv gestalten
Daher wird derzeit ein integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) erarbeitet. Das GEK ist ein Konzept- und Strategieplan für eine **positive Gemeinde- und Ortsteilentwicklung** mit Blick auf 2040 und außerdem eine wesentliche Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln von Land, Bund und EU. Es betrachtet alle Handlungsfelder der Gemeindeentwicklung, wie Wohnen, Wirtschaft oder Verkehr und vieles mehr.
Im Rahmen der Konzepterarbeitung sollen die zentralen Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen für die kommenden Jahre herausgearbeitet und unter Einbindung von Politik, Verwaltung, Eigentümern, verschiedenen Akteuren sowie der Bürgerinnen und Bürger vor Ort abgestimmt werden.
Alle Infos zum Konzept und zu den Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie auf der Internetseite des Amtes Odervorland unter

Grundsätzliche Schwerpunktthemen

- **Mobilität und Verkehr**
 - Ausbau Radwegeinfrastruktur
 - Durchfahrtsstraßen – v.a. hohe Verkehrsbelastung und schlechter Zustand der Straßen
 - Verbesserung der Erreichbarkeit wichtiger Infrastrukturstandorte, Bahnhöfe (ÖPNV)
- **Wohnentwicklung**
 - Nachfrage nach Baugrundstücken → Aktivierung und Bereitstellung von Wohnbauflächen / Baulücken
- Aufwertung und Sicherung der **Gemeindehäuser** als identitätsstiftende Orte der Begegnung und Teilhabe
- Sicherung der **medizinischen Versorgung** und Gesundheitsdienstleistungen



TOP 3 KLEINE FRAGERUNDE

Was sind aus Ihrer Sicht die
ZUKUNFTSTHEMEN
für die Gemeindeentwicklung bis 2040?
(max. 3 Nennungen)

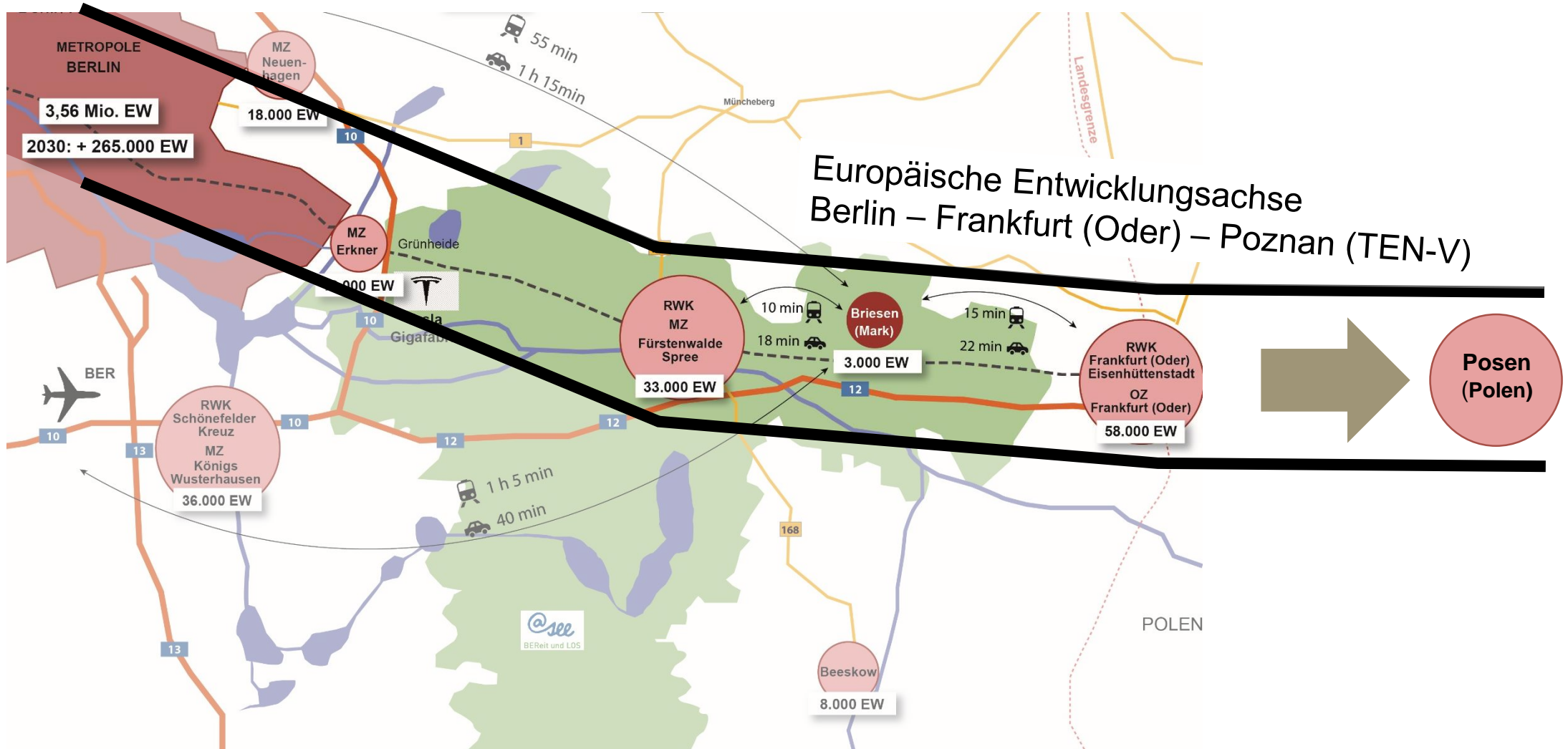


**TOP 4
VORSTELLUNG AKTUELLER STAND
GEK-BEARBEITUNG**

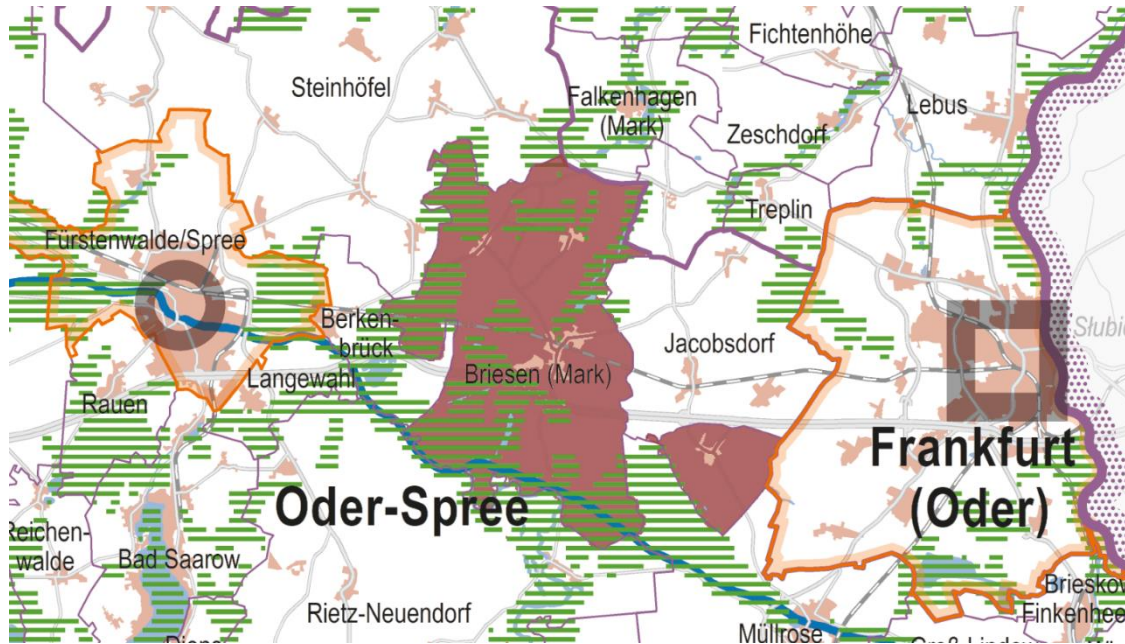
BESTANDSANALYSE UND –BEWERTUNG

(AUSZUG)

LAGE UND EINBINDUNG – GEMEINDE BRIESEN MARK



- Briesen befindet sich im „weiteren Metropolenraum“
- zwischen RWK und Oberzentrum Frankfurt (Oder) im Osten und RWK und Mittelzentrum Fürstenwalde im Westen
- **Grundfunktionaler Schwerpunkt** mit Entwicklungspotenzialen (Wachstumsreserven)
- weite Flächen des Gemeindegebietes zählen zum *Freiraumverbund* – räumlich und funktional zu sichern
- keine Flächen als *Gestaltungsraum Siedlung* ausgewiesen
- vernetzt im transnationalen Verkehrskorridor (Ost-West-Verbindung nach Polen, Baltikum)

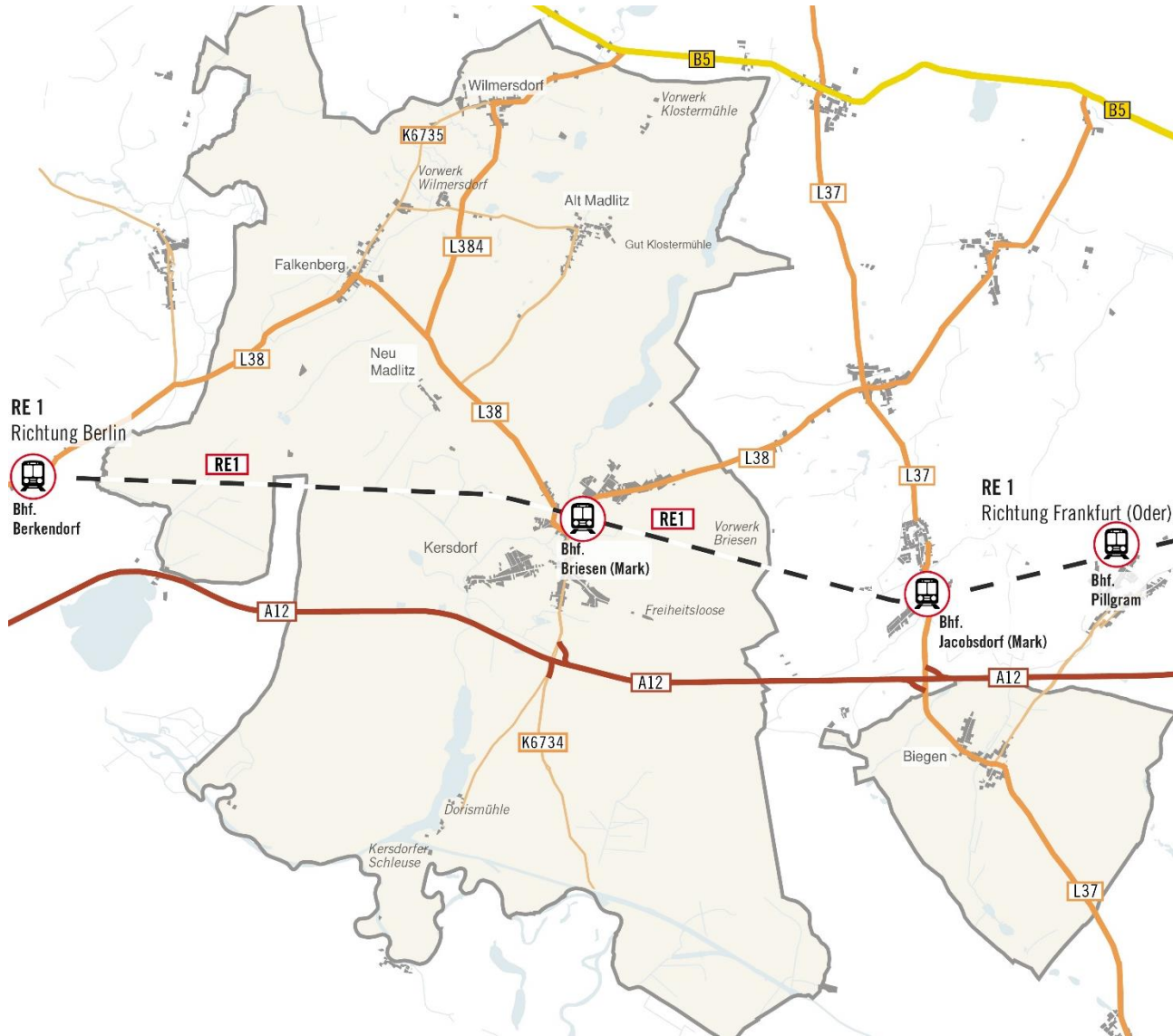


Kennzeichnung Gemeindegebiet Briesen (Mark) in Festlegungskarte LEP HR

BESTANDSANALYSE UND –BEWERTUNG

VERKEHR

VERKEHRLICHE ANBINDUNG (KFZ UND SCHIENE)



-  Autobahn
-  Bundesstraße
-  Landesstraße
-  Kreisstraße
-  Bahnlinie
-  Bahnhof
-  Stadtgebiet
-  Siedlungsgebiet
-  Gewässerstrukturen

sehr gute Anbindung an das **übergeordnete Straßennetz** (A 12) sowie an die **Schiene** (RE 1)

schnelle Erreichbarkeit der Metropole Berlin, des Oberzentrums Frankfurt (Oder) und des Mittelzentrums Fürstenwalde/Spree

BESTANDSANALYSE UND –BEWERTUNG

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

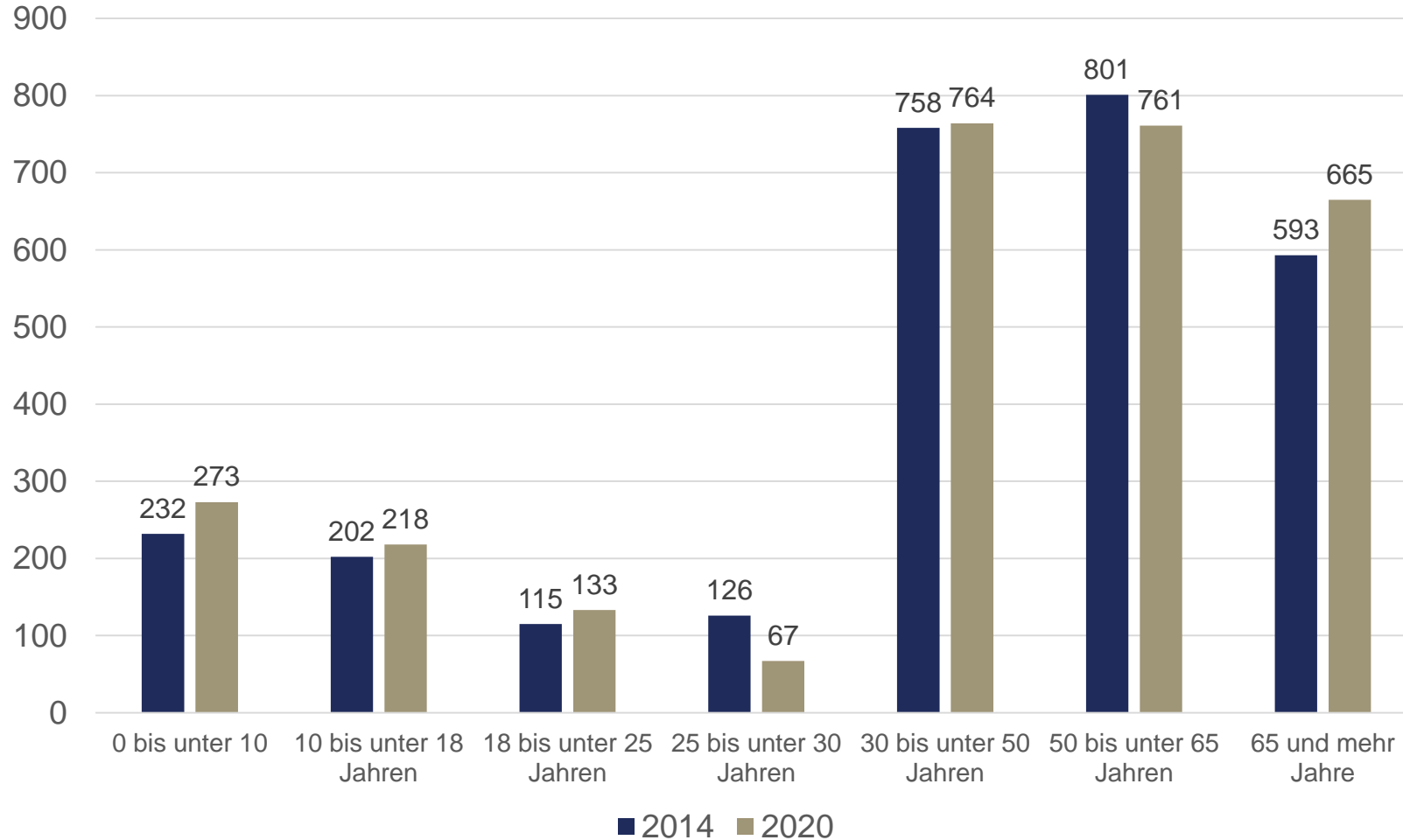
Einwohnerentwicklung



2014 – 2021
Zuwachs von
+ 2,1 %

Stand 31.07.2022:
2.935 EW
AfS B-B

Altersstruktur 2014 und 2020 im Vergleich



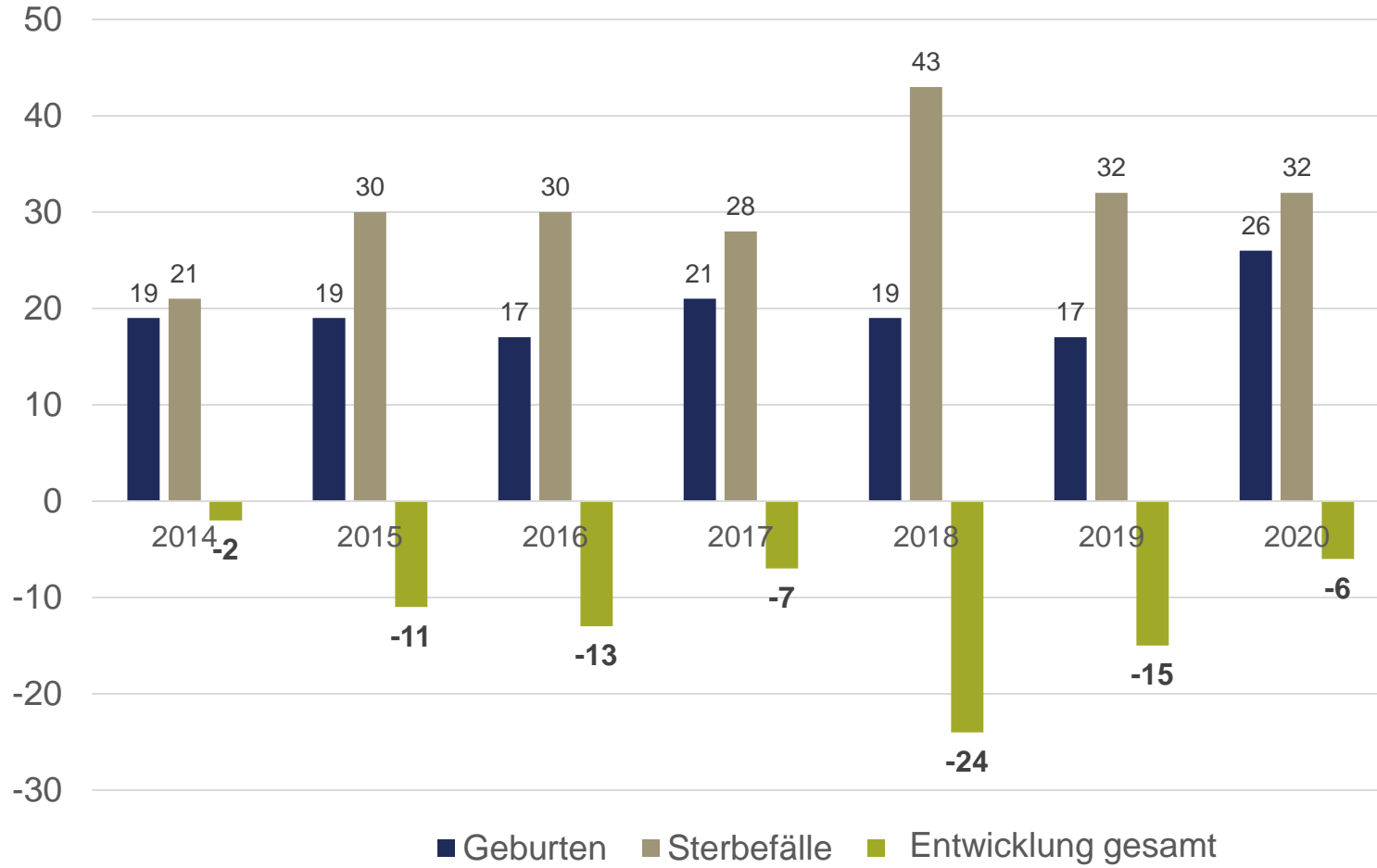
sehr positive Entwicklung in den Altersstufen bis unter 25 Jahren (+ 13,7 %)

leichter Rückgang der erwerbsfähigen Bevölkerung (18 bis unter 65 Jahren) (- 4,2 %)

Zunahme der über 65-Jährigen (+ 12,4 %) → Alterung

Durchschnittsalter:
2014: 46,7 Jahre
2020: 46,0 Jahre

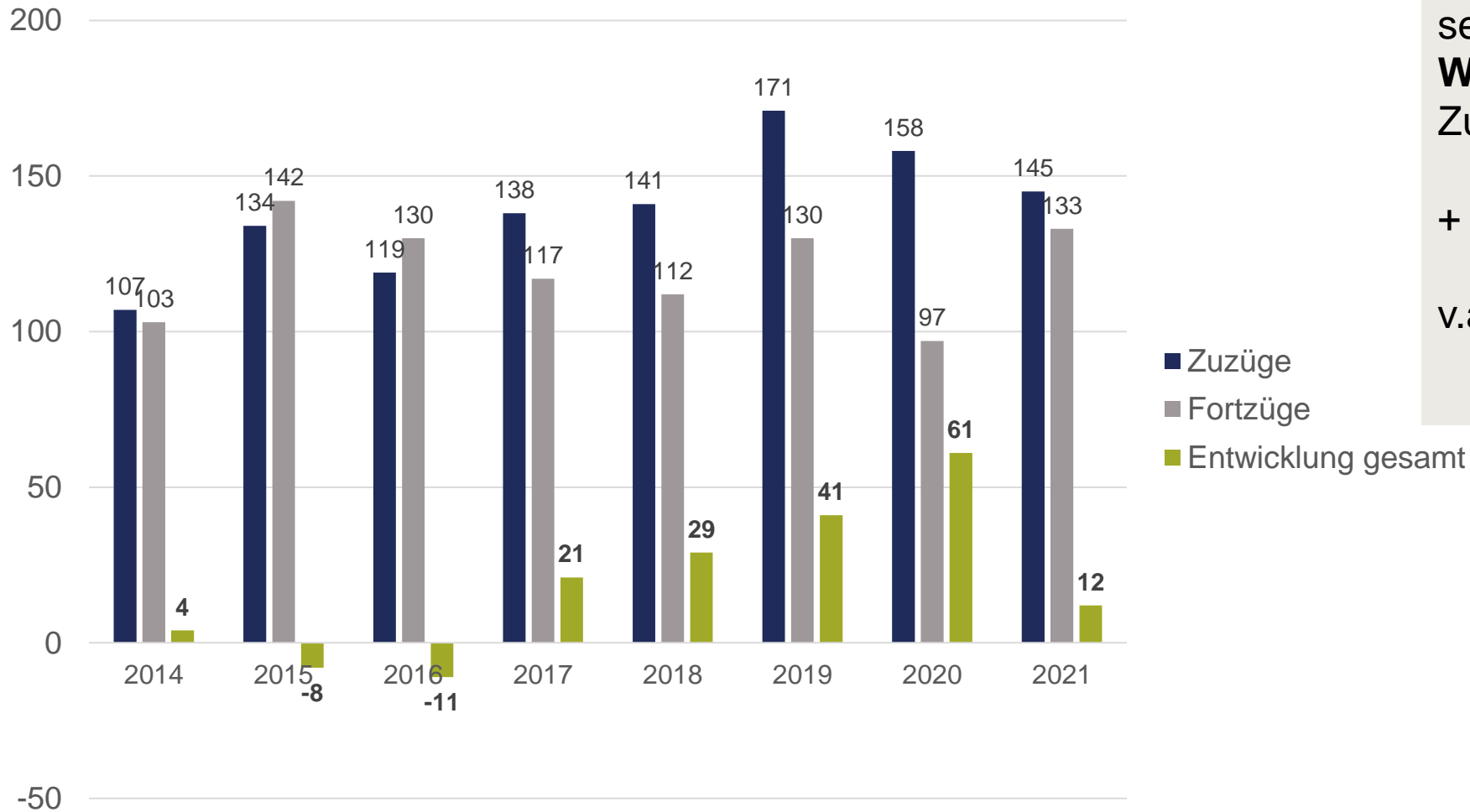
Natürliche Bevölkerungsentwicklung 2014 - 2020



negative natürliche Bevölkerungsentwicklung,
d.h. mehr Sterbefälle als Geburten

2014 – 2020
138 Geburten
216 Sterbefälle
→ -78 EW

Wanderungen 2014 - 2021



seit 2017 **positiver Wanderungssaldo**, d.h. mehr Zuzug als Wegzug

+ 149 EW seit 2014

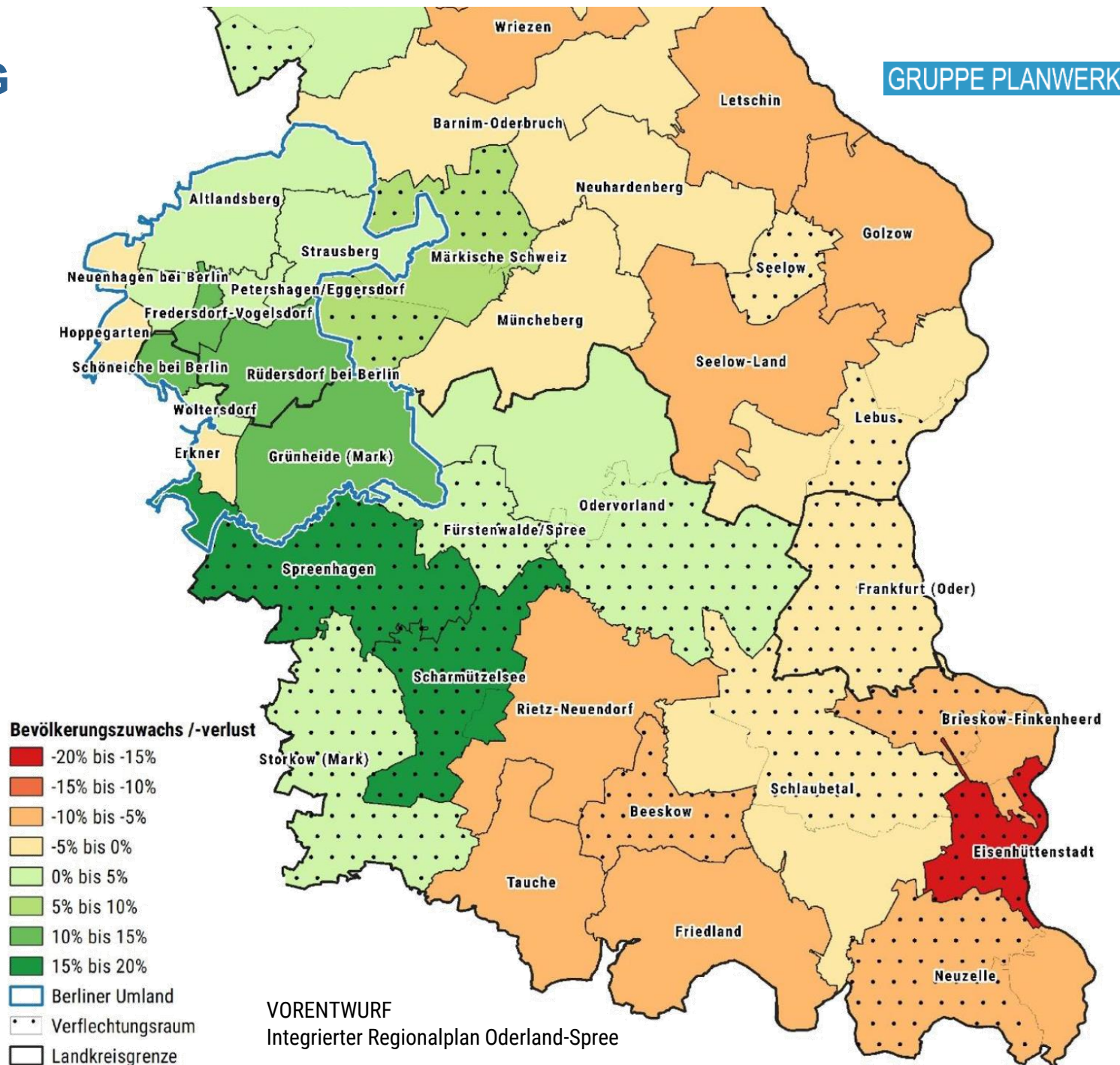
v.a. Zuzug von jungen Familien

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Bevölkerungsvorausschätzung 2020-2030 des Landes Brandenburg

positive
Bevölkerungsentwicklung
bis 2030:
Amt Odervorland + 3,3 %

unter 15 Jahren + 2,2 %
15 – 65 Jahre - 7,0 %
über 65 Jahren + 34,0 %

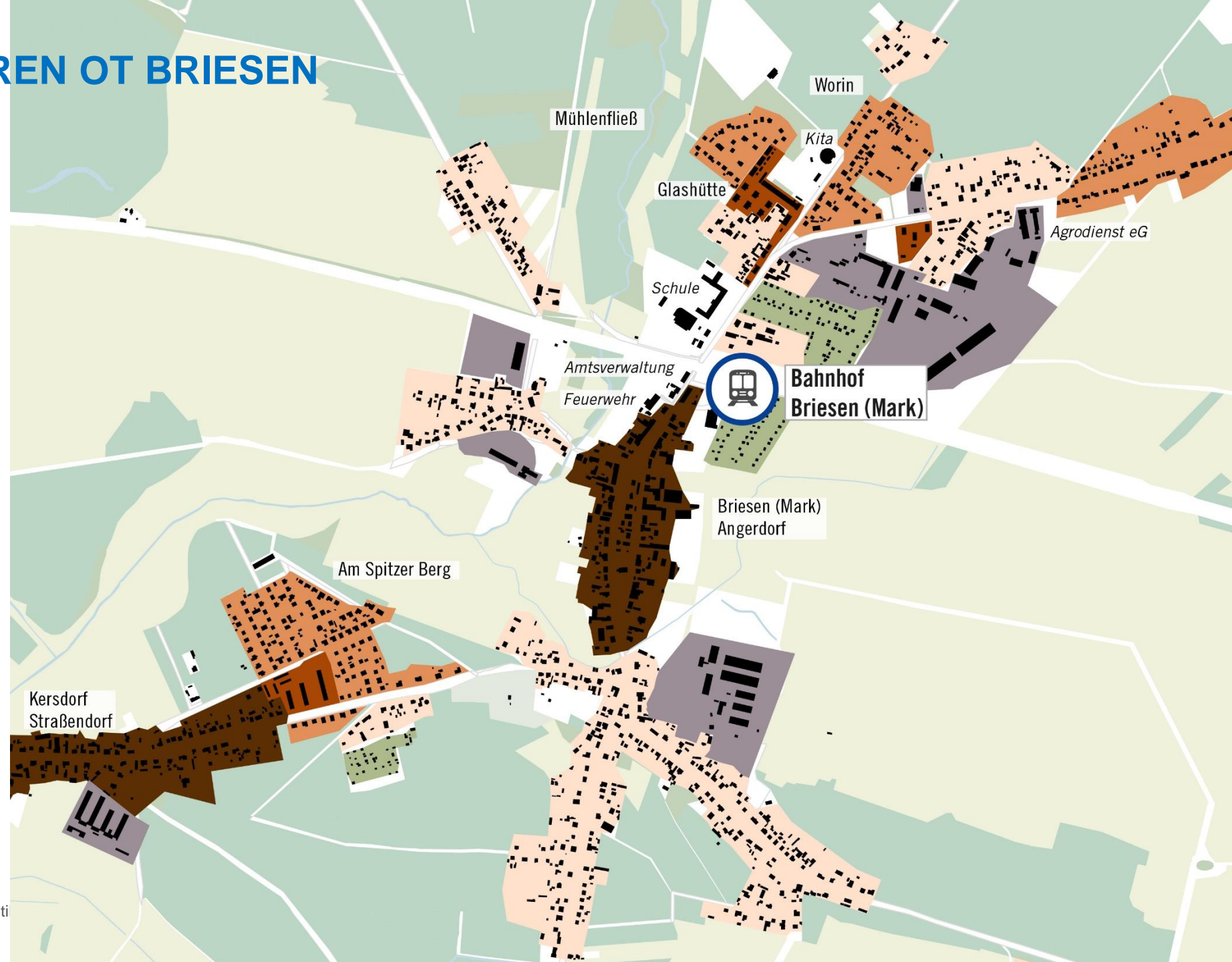


BESTANDSANALYSE UND –BEWERTUNG







SIEDLUNGSSTRUKTUR
WOHNBAUFLÄCHENPOTENZIALE UND
SOZIALE INFRASTRUKTUR

SIEDLUNGSSTRUKTUREN OT BRIESEN

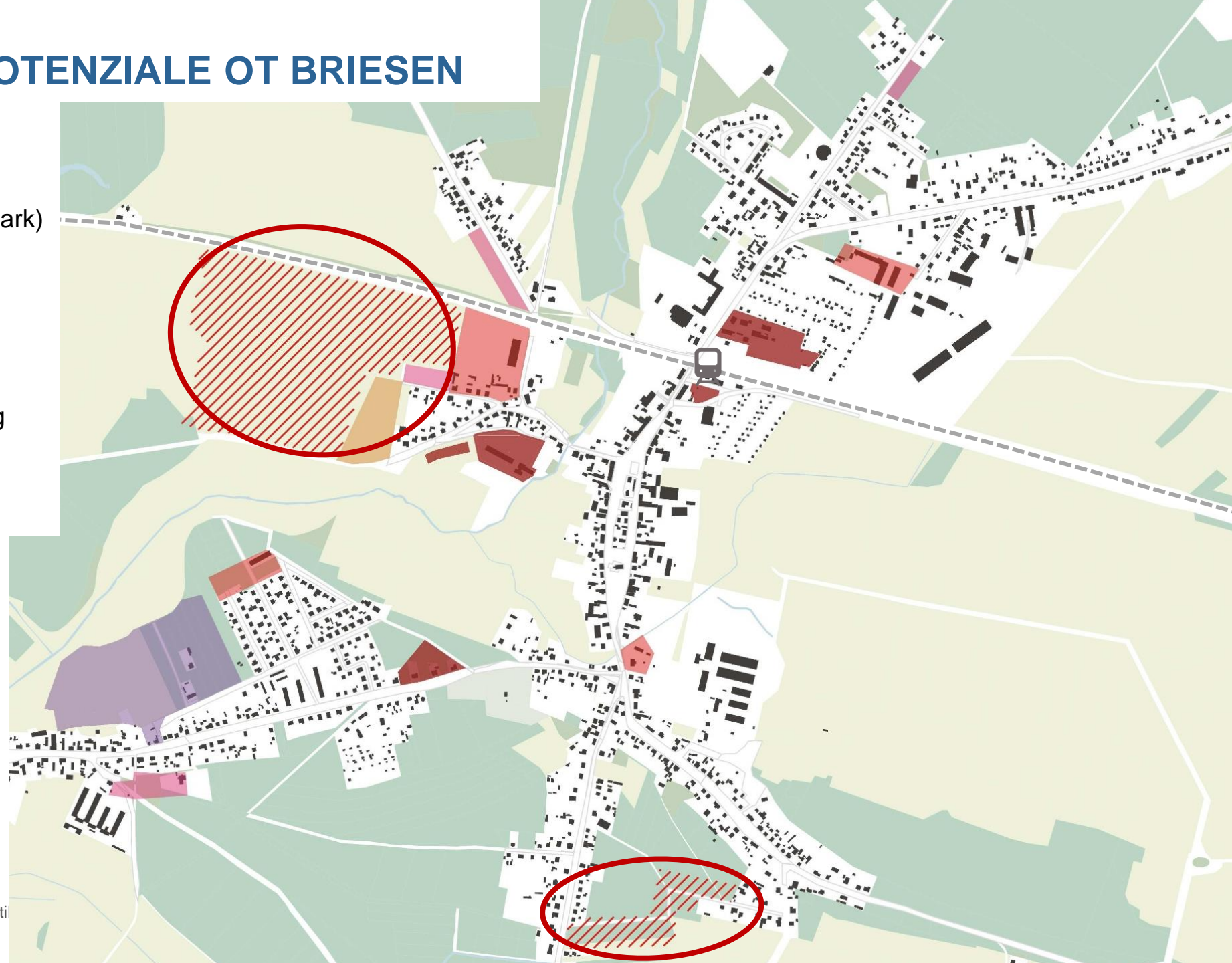
-  Historische Dorfkerne
-  Heterogene Ein-/Zweifamilienhausgebiete
-  Homogene Ein-/Zweifamilienhausgebiete
-  Mehrfamilienhausgebiete
-  Gewerbefläche
-  Kleingärten
-  Bahnhof Briesen (Mark)



WOHNBAUFLÄCHENPOTENZIALE OT BRIESEN

-  Ergänzungsflächen gem. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Briesen (Mark)
-  gem. rechtskräftigen B-Plan
-  B-Plan in Aufstellung
-  B-Plan geplant / in Vorbereitung
-  Umlegungsverfahren
-  Potenzialbereiche für weitere Wohnbauflächen (langfristig)

* ohne Nachverdichtungspotenziale in bestehenden Strukturen (nach § 34 BauGB)



WOHNBAUFLÄCHENPOTENZIALE OT BRIESEN



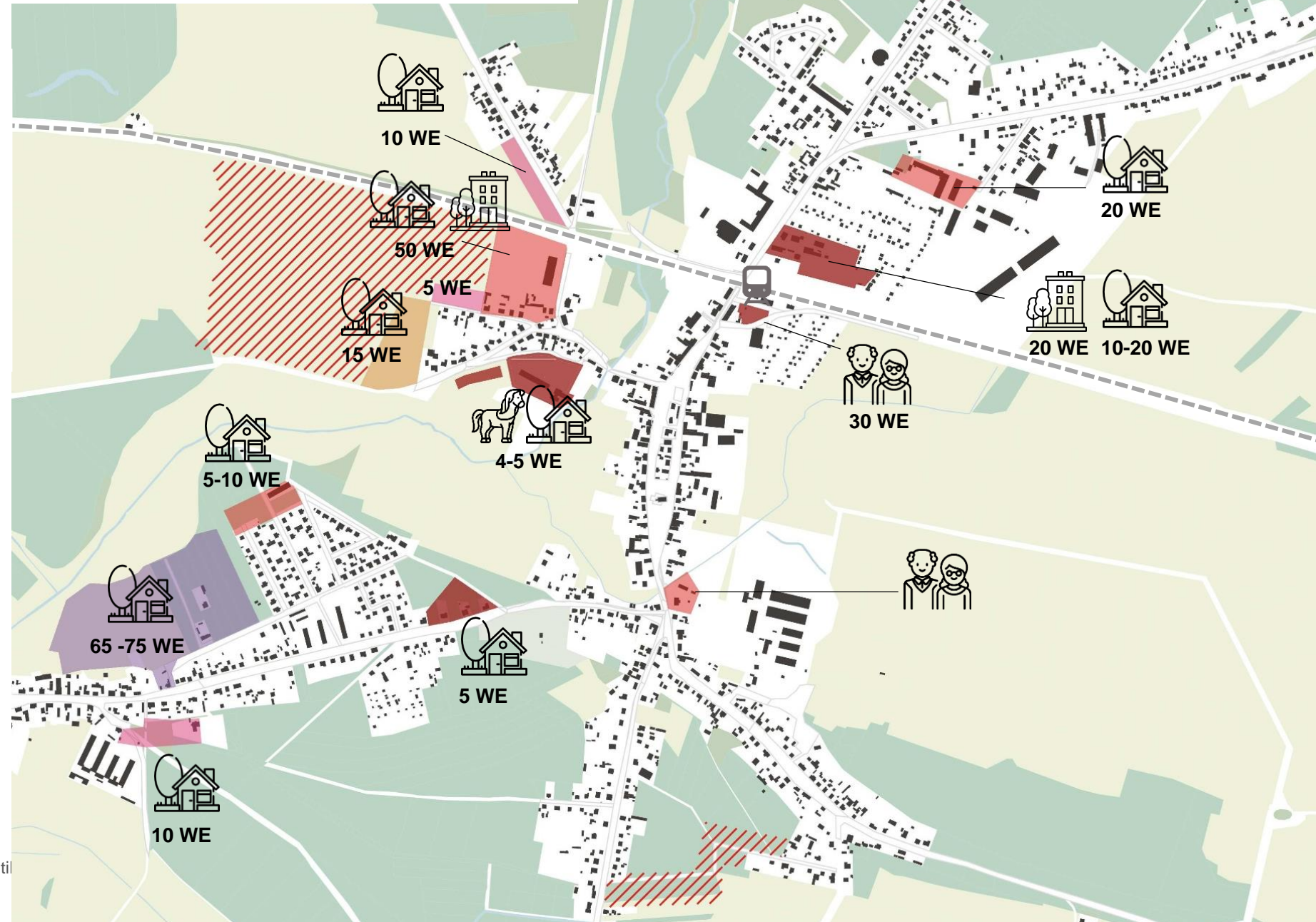
Ein- und Zweifamilienhäuser



Mehrfamilienhäuser

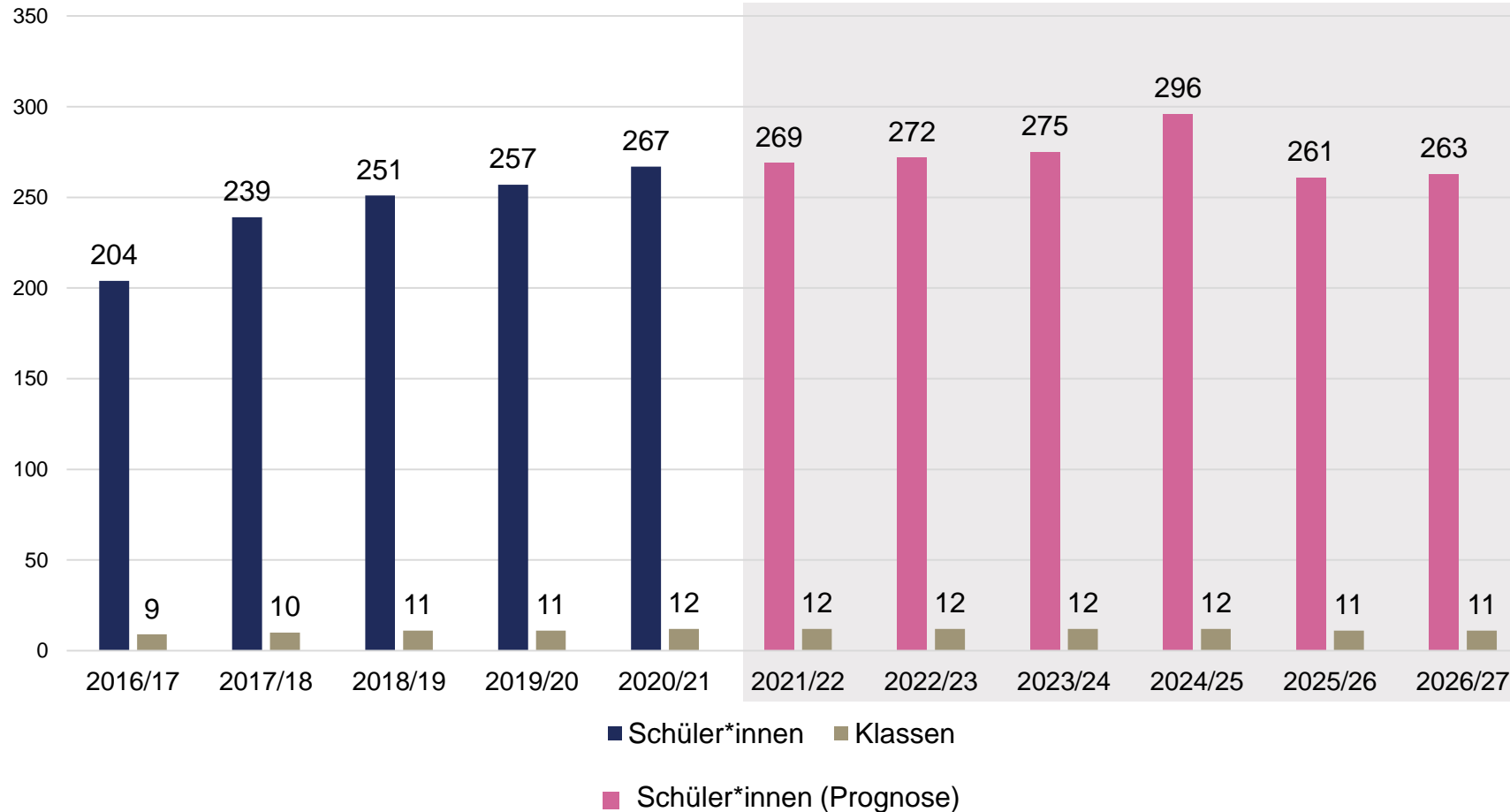


Seniorenwohnen



AUSWIRKUNGEN AUF DIE SOZIALE INFRASTRUKTUR z.B. GRUNDSCHUL-PLÄTZE (GS MARTIN ANDERSEN NEXÖ)

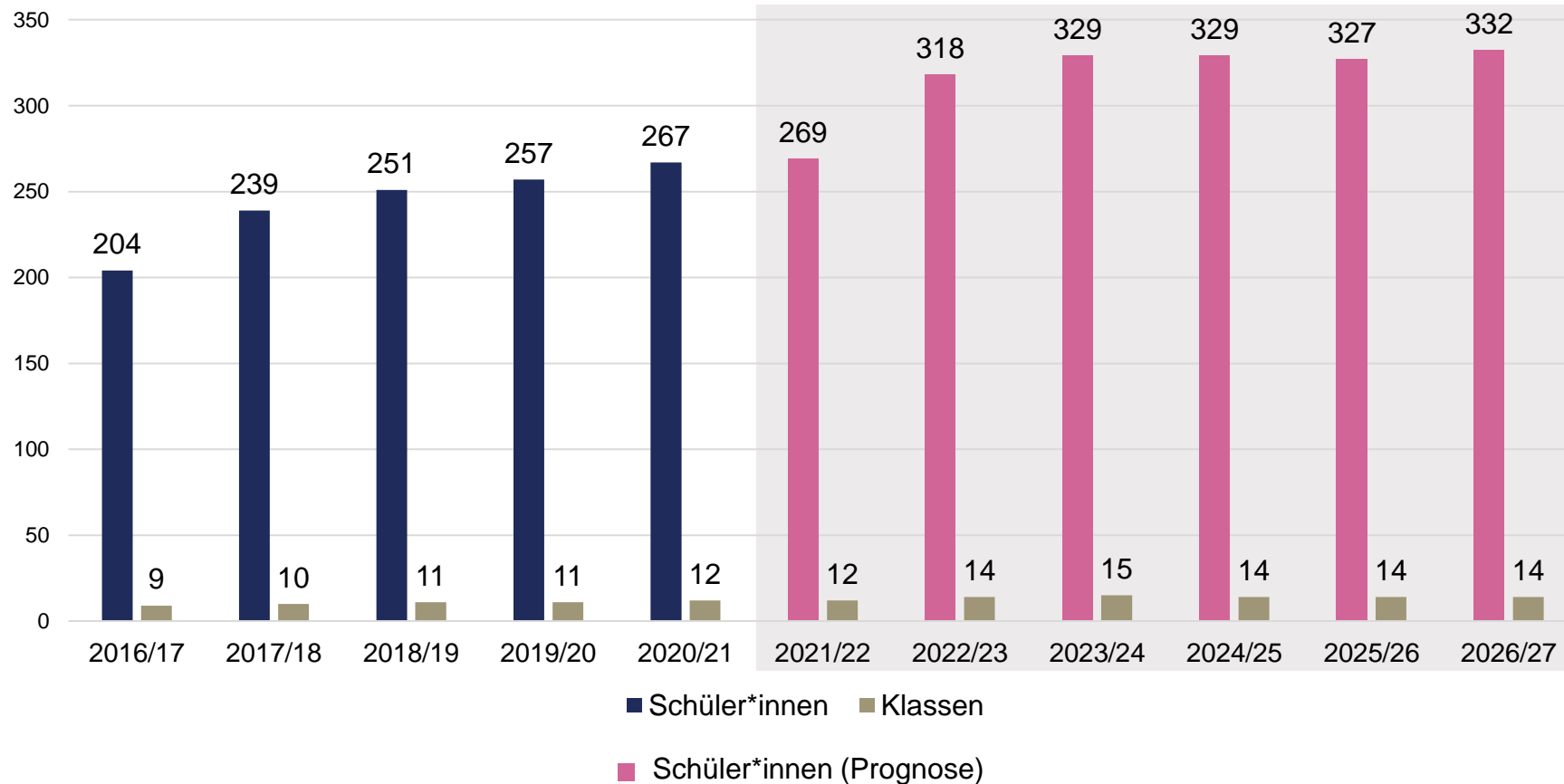
Entwicklung Schülerzahlen Szenario „stabile Entwicklung“



zwischen
2016/17 und 2020/21
durchschnittlichen
Wachstum der
Schülerzahlen von
rd. 7,1 %

AUSWIRKUNGEN AUF DIE SOZIALE INFRASTRUKTUR z.B. GRUNDSCHUL-PLÄTZE (GS MARTIN ANDERSEN NEXÖ)

Entwicklung Schülerzahlen Szenario "Wachstum –
Wohnbauflächenaktivierung"



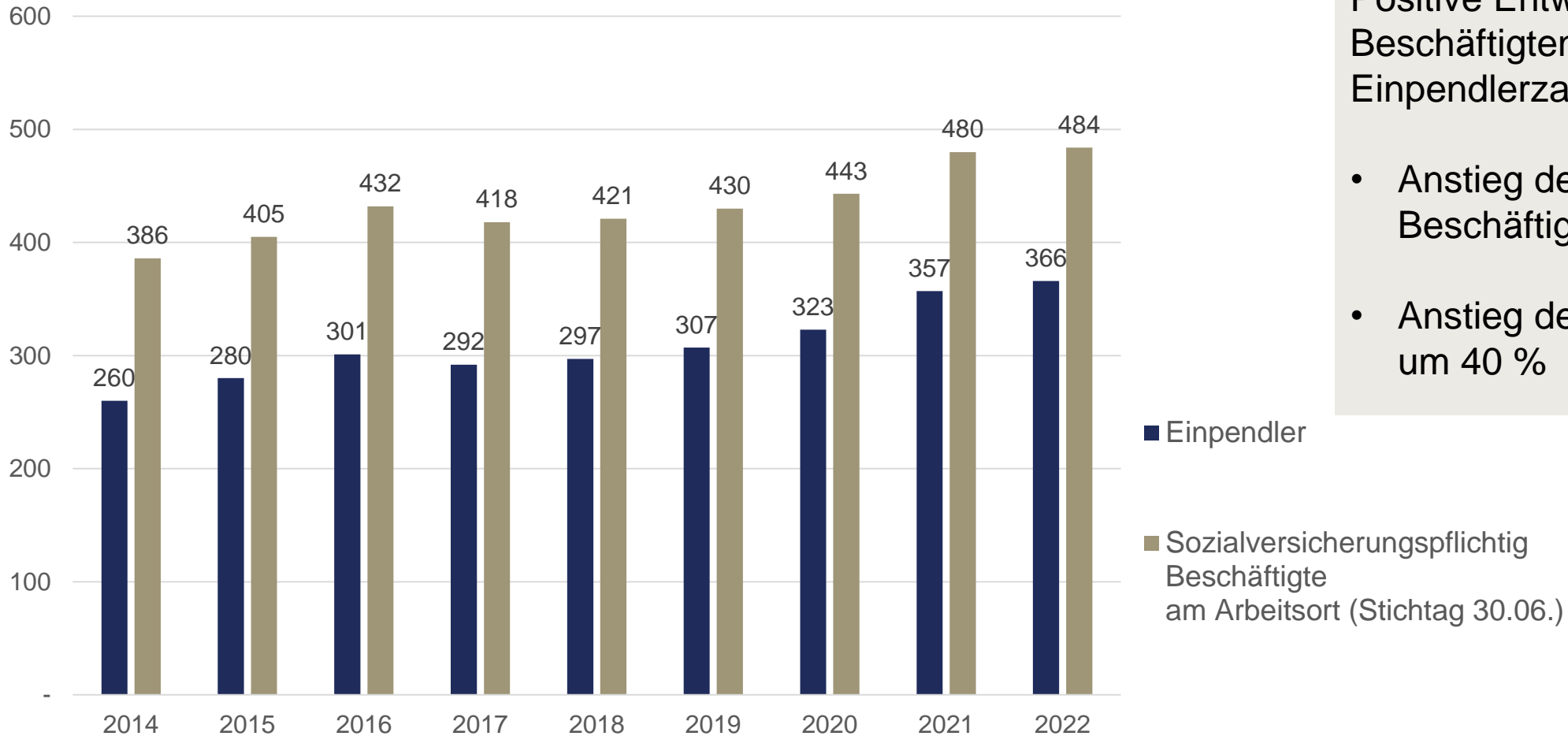
potenzielle Zunahme der
Schülerzahlen bis
2026/27 um insgesamt
+ 24 % (durchschnittlich
6 %)

*lt. Regionale Planungsgemeinschaft
Oderland-Spree*

BESTANDSANALYSE UND –BEWERTUNG

ARBEITSMARKT UND WIRTSCHAFT

Entwicklung Beschäftigten- und Einpendlerzahlen 2014 bis 2022 (Stichtag 30.06.)

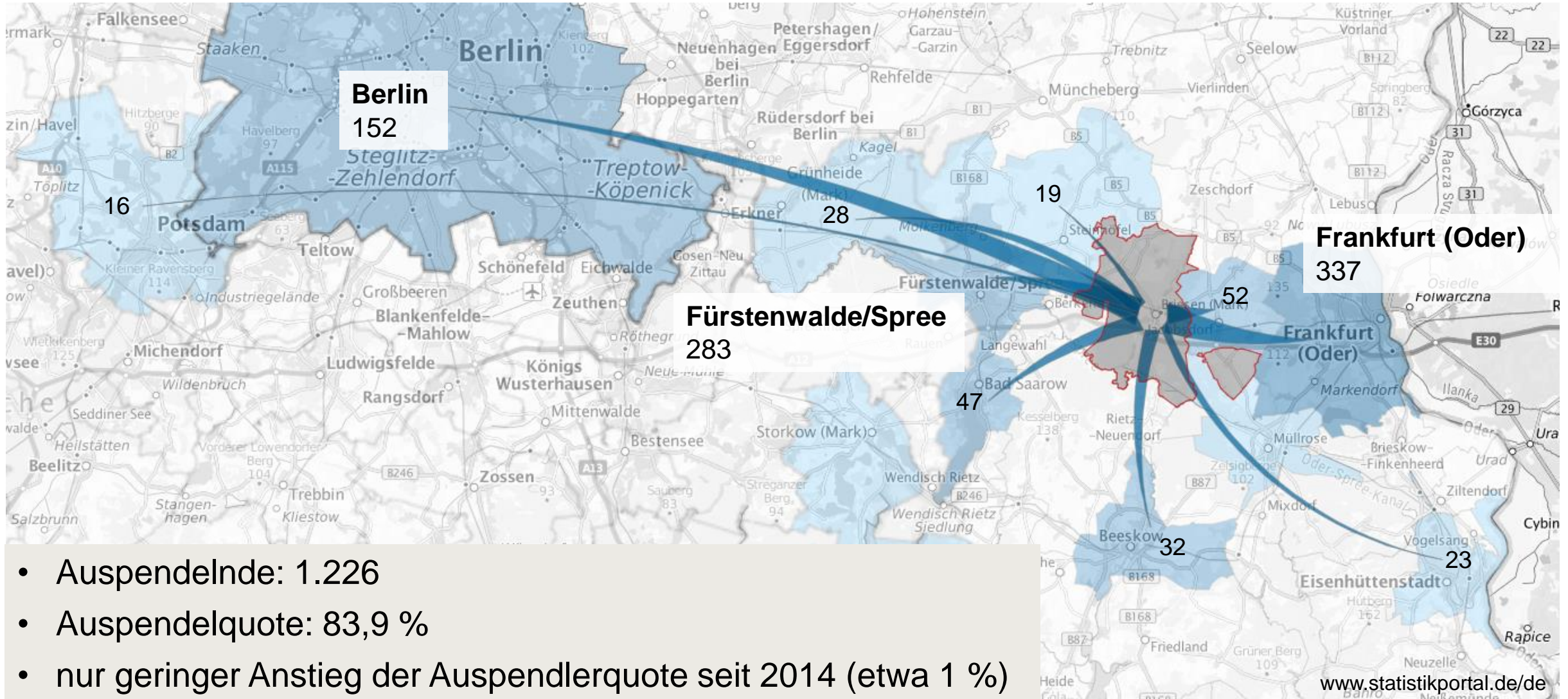


Positive Entwicklung der Beschäftigten- und Einpendlerzahlen seit 2014:

- Anstieg der Beschäftigtenzahl um 25 %
- Anstieg der Einpendelnden um 40 %

PENDLERSTRÖME 2021

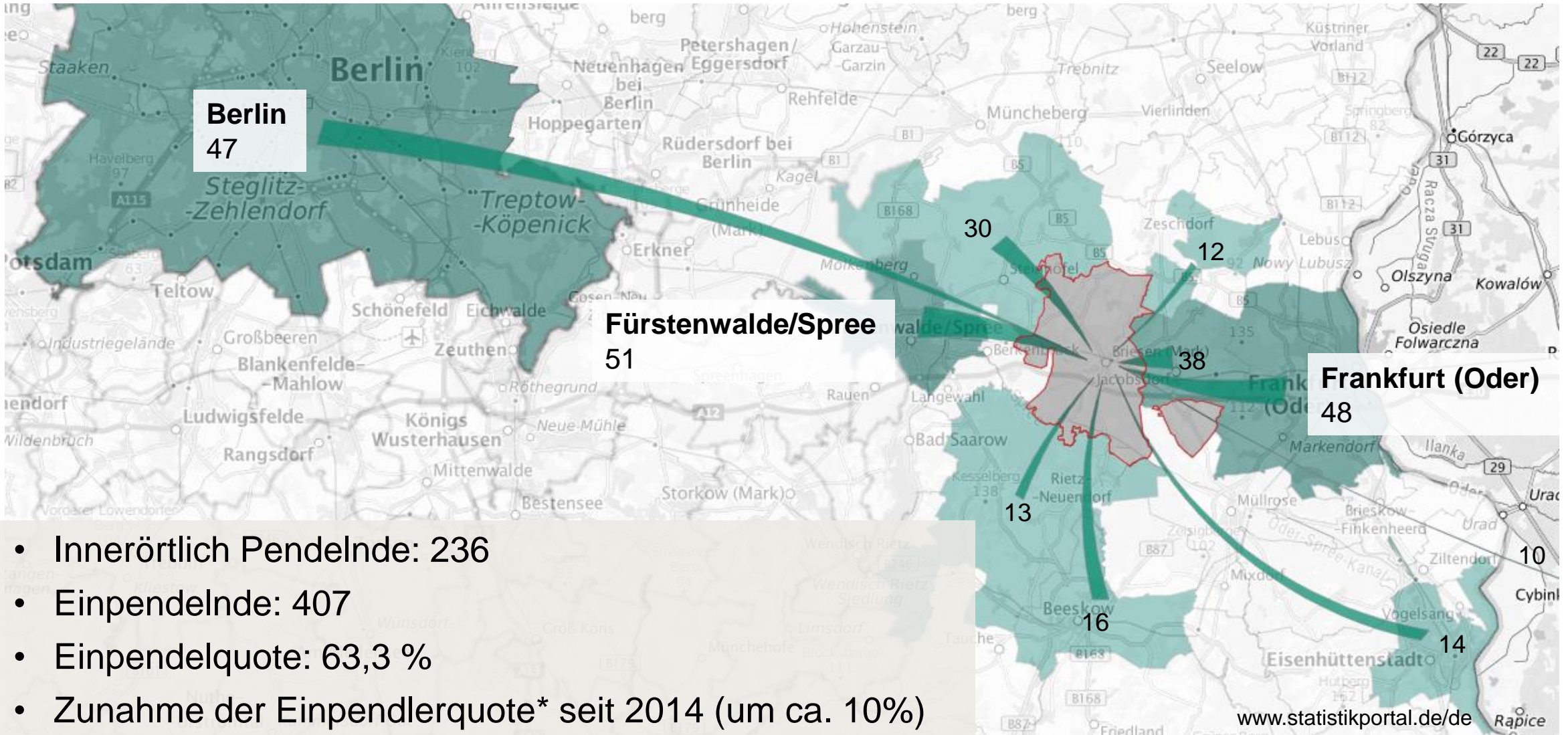
Auspendelnde am Stichtag 30.06.2021



- Auspendelnde: 1.226
- Auspendelquote: 83,9 %
- nur geringer Anstieg der Auspendlerquote seit 2014 (etwa 1 %)

PENDLERSTRÖME 2021

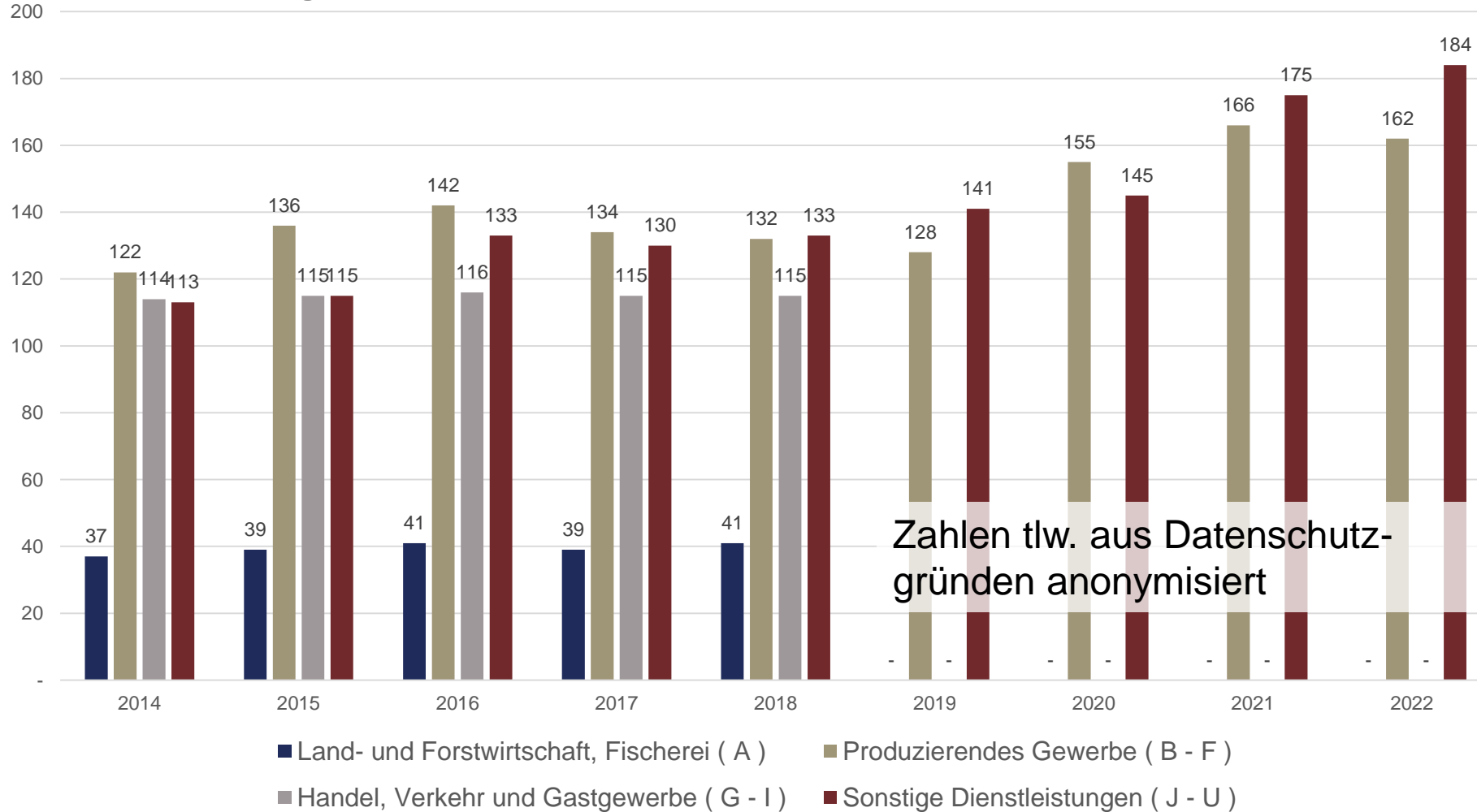
Einpendelnde am Stichtag 30.06.2021



- Innerörtlich Pendelnde: 236
- Einpendelnde: 407
- Einpendelquote: 63,3 %
- Zunahme der Einpendlerquote* seit 2014 (um ca. 10%)

*Anteil der Einpendler an allen in einer Gemeinde Beschäftigten

Entwicklung sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Wirtschaftszweigen am Arbeitsort (2014 –2022)



- geringster Beschäftigtenanteil in Land- und Forstwirtschaft
- Anstieg Beschäftigte Sonstige Dienstleistungen um ca. 60 % (seit 2014)
- Anstieg Beschäftigte produzierendes Gewerbe um ca. 30 % (seit 2014)

BESTANDSANALYSE UND –BEWERTUNG

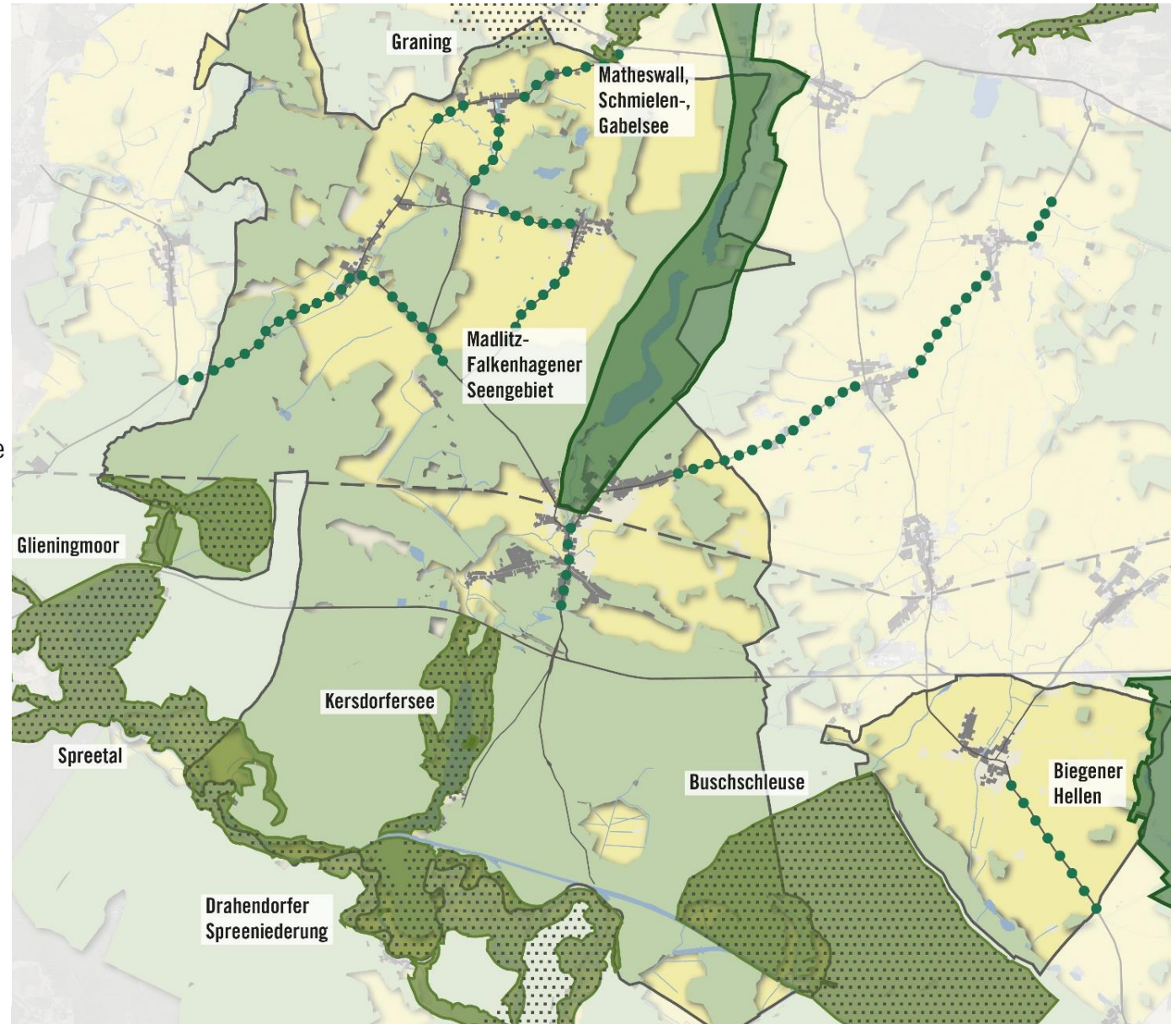
FREIRAUM

LANDSCHAFTSRÄUME

Einbindung in einen prägenden Natur- und Landschaftsraum

große Wertigkeit für **Natur, Klima, Naherholung** und **Tourismus**

- Waldfläche
- Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Flora-Fauna-Habitat Gebiet
- Naturschutzgebiet
- Landschaftschutzgebiet
- Alleestruktur
- Gemeindegebiet
- Siedlungsraum
- Gewässerstrukturen



BESTANDSANALYSE UND –BEWERTUNG

ORTSTEILSTECKBRIEFE

Einwohnerentwicklung

- 280 Einwohner*innen (2021) → - 4,10 % seit 2015

Charakteristik

- attraktive freiräumliche Einbindung - Ortslage umgeben von landwirtschaftlich genutzten Flächen und Wald
- Ortskern mit historischem, restauriertem Gebäudebestand und Schlossensemble mit Schlosspark als Alleinstellungsmerkmal
- attraktive touristische Angebote (v.a. Gut Klostermühle, Schlossbäckerei)
- periphere Siedlungslagen (Mühlestraße, Madlitzer Mühle, Neu Madlitz)

Entwicklungsthemen

- Sicherung und Erhalt Ortsbild
- landwirtschaftliche Entwicklung mit innovativen / nachhaltigen Ansätzen (Agri-PV, Agroforstwirtschaft) → mit Synergien zu Tourismus in Verbindung mit bereits bestehenden Angeboten (Fam. Bösel)
- Stärkung Standort Gemeindehaus (Wunsch: Schaffung von Spiel- und Bewegungsangeboten)
- Schaffung Friedwald für naturnahe Begräbnisse (Fam. Bösel)



Einwohnerentwicklung

- 385 Einwohner*innen (2021) → - 2,0 % seit 2015

Charakteristik

- periphere Ortslage südlich der A 12 ohne direkten räumliche Anknüpfung an Briesen
- Ortslage umgeben von landwirtschaftlich genutzten Flächen und Windparks, Landschaftsschutzgebiet „Biegener Hellen“ im Osten
- prägende Angerstruktur mit Kirche, Bereich ehem. Schloss überformt

Entwicklungsthemen

- Stärkung der Ortsmitte (v.a. Schlüsselgrundstück Gutshof und ehem. Bereich Schloss, Bereich Freifläche Anger)
- Ausbau der Radwegeinfrastruktur (z.B. Ausbau Radweg nach Jacobsdorf OT Pillgram durch LK, Amt Odervorland)
- Stärkung Wohnfunktion → Baulücken-Aktivierung
- Aktualisierung Gestaltungssatzung
- *Standortentwicklung Gemeindehaus*



Einwohnerentwicklung

- 206 Einwohner*innen (2021) → + 6,2 % seit 2015

Charakteristik

- attraktive freiräumliche Einbindung - Ortslage umgeben von landwirtschaftlich genutzten Flächen und Wald
- Straßenangerdorf mit Kirche und Dorfteich
- Nachgefragter, kommunaler Kita-Standort
- L 38 mit Sanierungsbedarf

Entwicklungsthemen

- Neubau Kita (rd. 80 Plätze) durch die Johanniter am Standort ehem. Brennerei einschl. Gestaltung Außenanlagen
- Aufwertung / Sanierung Gemeindehaus
- Stärkung Gesamtbereich ehem. Brennerei (zukünftiger Kita-Standort) / Gemeindehaus / Festplatz mit Park als neue „funktionale Ortsteilmitte“
- Aktivierung von Wohnbauflächenpotenzialen („Krümpelpotenziale“)
- Ausbau Radwegeverbindung nach Berkenbrück und Briesen



Einwohnerentwicklung

- 181 Einwohner*innen (2021) → - 7,2 % seit 2015

Charakteristik

- Ortslage umgeben von landwirtschaftlich genutzten Flächen, periphere Siedlungslagen (Zum Waldhof, Vorwerk Wilmersdorf)
- attraktiver und prägender Ortskern (Angerdorf) mit Teich und Kirche, Gemeindehaus und Freiwilliger Feuerwehr
- Alte Frankfurter Straße (Ortsdurchfahrt) mit Sanierungsbedarf

Wichtige Entwicklungsthemen

- Stärkung des Ortskerns
 - Sicherung und Aufwertung Gemeindehaus mit Umfeld
 - Neuordnung Grundstücksflächen im Bereich des Gemeindehauses
 - Sicherung ortsbildprägenden Teich (Klimaanpassung)
- Aktivierung Wohnbaupotenzialflächen (*Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung in Vorbereitung*)
- Sanierung Landesstraße (Alte Frankfurter Straße)
- Ausbau Radwegeverbindungen



Einwohnerentwicklung

- 1.862 Einwohner*innen (2021) → + 7,5 % seit 2015

Charakteristik

- Grundfunktionaler Schwerpunkt mit wichtigen Infrastrukturangeboten (v.a. Schule, Kita, Versorgung, Ärztehaus)
- Sitz der Amtsverwaltung
- direkte Anbindung an die Schiene (RE1) und die A12 (Ausfahrt Briesen)



Wichtige Entwicklungsthemen

- Entwicklung Bahnhofsumfeld und Ortsmitte (Aktivierung von Flächen und Brachen, Gebäudesanierung, Aufwertung Straßen und öffentliche Räume, funktionale Stärkung, Abbau von Barrieren)
- Neubau Amtsverwaltung (neuer Standort Petershagener Straße)
- Aktivierung brachliegender, untergenutzter Flächen (ehem. Areal Agro-Dienste)
- Aktivierung Wohnbaupotenzialflächen einschl. bessere Verknüpfung der Siedlungsbereiche (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV)
- Sicherung / Stärkung der soziale Infrastruktur / Versorgungsangebote
- Sicherung / Aufwertung Freiraumstrukturen (z.B. Mühlenfließ)



STÄRKEN – SCHWÄCHEN – CHANCEN – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE GEMEINDEENTWICKLUNG

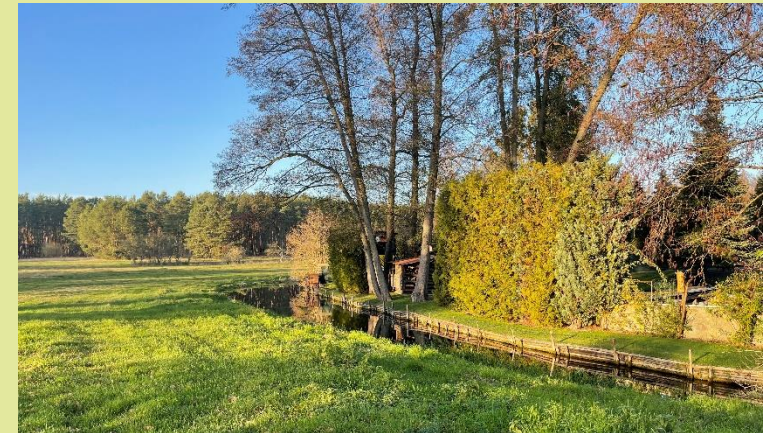


Lage und Anbindung

Lage in der dynamischen **Metropolregion** Berlin – Brandenburg und an einer wichtigen **europäischen / regionalen Entwicklungsachse** zwischen den starken Zentren und regionalen Wachstumskernen Fürstenwalde /Spree im Westen und Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt im Osten (Impulse durch Tesla-Gigafabrik in Grünheide)

gute Anbindung an das **übergeordnete Straßennetz** (A 12) sowie an die **Schiene** (RE 1) mit schneller Erreichbarkeit der Metropole Berlin, des Oberzentrums Frankfurt (Oder) und des Mittelzentrums Fürstenwalde/Spree

Einbindung in einen **prägenden Natur- und Landschaftsraum** mit naturnahen Wäldern, der Spree, vielen Seen, Fließten und strukturreichen Offenlandlandschaften mit großer Wertigkeit für Natur, Klima, Naherholung und Tourismus





Wirtschaft und Tourismus

vorwiegend kleine bis mittelständische Unternehmen und Handwerksbetriebe, positive Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in den letzten Jahren, enge Pendlerverflechtungen nach Fürstenwalde/Spree, Frankfurt (Oder) und Berlin

optimale Bedingungen für eine positive **wirtschaftliche Entwicklung** (verkehrliche Anbindung, Nähe zu starken Wirtschaftsstandorten, gut erschlossene gewerbliche Flächenpotenziale, Ausbau digitaler Infrastruktur)

vielfältige **touristische und naherholungsbezogene Angebote** in der Gemeinde (u.a. Gut Klostermühle, Schlossensemble mit Park in Alt-Malitz, Kersdorfer Schleuse, Fahrradrouten) und in der Region

Gemeinsames Standortmarketing mit den Umlandkommunen im Rahmen der **@see-Kooperation**, touristische Vermarktung über den Seenland Oder-Spree e.V.

innovative und nachhaltige Entwicklungen im Bereich der **Landwirtschaft** (Alt Madlitz - Agri-PV, Agroforstwirtschaft)





Versorgung und soziale Infrastruktur

Briesen als **Grundfunktionaler Schwerpunkt** mit wichtiger Anker- und Versorgungsfunktion (Daseinsvorsorge, Verkehrsknotenpunkt) für die Bevölkerung im ländlich geprägten Raum

Sitz der **Amtsverwaltung**, Stärkung dieser Funktion durch den geplanten Neubau der Amtsverwaltung in Briesen

Qualitätsvolle soziale Infrastruktur mit Grund- und Oberschule sowie Hort in Briesen, Kitas in Briesen und Falkenberg, Eltern-Kind-Zentrum → Erweiterung und Stärkung der Angebote in Planung (v.a. Neubau Kitastandort in Falkenberg)

Ortskern Briesen mit verschiedenen **Versorgungsangeboten** (Vollsortimenter, Ärztehaus, Apotheke, Post, Filiale Sparkasse usw.), weitere Stärkung der Einzelhandelsentwicklung in Planung (Ausbau Vollsortimenter am Bahnhof, Neuansiedlung Discounter)





Bevölkerung und Wohnen

Ortsteil Briesen als Grundfunktionaler Schwerpunkt mit **zusätzlichen Entwicklungsmöglichkeiten** für **neue Wohnbauflächen** (Wachstumsreserve 2 ha/1.000 EW)

attraktive Wohnlagen sowohl in Briesen selbst als auch in den dörflich geprägten Ortsteilen Alt-Madlitz, Falkenberg, Wilmersdorf und Biegen mit **identitätsstiftenden Ortskernen** und einer **attraktiven landschaftlichen Einbindung**, Vorhandensein bzw. Erstellen von Klarstellungssatzungen für eine geordnete Siedlungsentwicklung

Vorhandensein von verschiedenen **Wohnbaupotenzialflächen** im Siedlungszusammenhang im OT Briesen, Nachfrage nach Wohnraum bzw. Baugrundstücken in Briesen und den Ortsteilen

positive Bevölkerungsentwicklung durch Zuzug (v.a. junger Familien aus den Ballungsräumen) mit Aussicht auf eine weiterhin stabile und leicht steigende Bevölkerungsentwicklung

reges Vereinsleben, viel ehrenamtliches Engagement und **sozialer Zusammenhalt**, insbesondere in den dörflich geprägten Ortsteilen



Klima und Energie

Steuerung des Ausbaus der **erneuerbaren Energien** (kommunales PV-Konzept in Erarbeitung)

Umsetzung innovativer Ansätze (**Agri-PV**) durch lokale Investoren





Verkehr und Mobilität

Bahnhof / **Bahnhofsumfeld Briesen** mit verkehrlichen, funktionalen und städtebaulichen Defiziten (v.a. suboptimale **Querungssituation** der Bahntrasse → Barriere, häufige Wartezeiten; fehlende Barrierefreiheit, unzureichende Mobilitätsangebote)

mangelhafter Straßenausbau bzw. -zustand (v.a. L 38, Straßenverbindung Kersdorfer Schleuse usw.), z.T. Ausweich- und Umleitungsverkehre der A12 auf den Ortsdurchfahrten

fehlende Radwegeverbindungen bzw. unzureichend ausgebaute Radwege (v.a. zum Ortskern Briesen, zwischen den Ortsteilen, zu den Haltepunkten der Bahn)

Anpassungsbedarf bzgl. **ÖPNV Anbindung** (u.a. mit Blick auf künftige Siedlungsentwicklung in Briesen → bessere Anbindung von Kersdorf)

z.T. unzureichende, innerörtliche Wegevernetzungen in Briesen (z.B. zwischen Kersdorf und Briesen)

fehlende Ladeinfrastruktur für Elektromobilität





Wohnen und soziale Infrastruktur

unzureichendes Angebot an **zielgruppenorientiertem Wohnraum** v.a. mit Blick auf Seniorenwohnen

fehlende kommunale Grundstücke **zur nachfragegerechten Entwicklung von Wohnraum** und gleichzeitig unzureichende / keine Entwicklung von Wohnbaupotenzialflächen durch private Grundstückseigentümer

steigende Bedarfe im Bereich der **sozialen Infrastruktur** durch zunehmende Alterung einerseits (u.a. Betreuungs- und Pflegeangebote) sowie durch Bevölkerungswachstum andererseits (v.a. mit Blick auf Kita- und Schulplätze)

Sicherung der **gesundheitlichen Versorgung** als große Herausforderung → Stärkung Ärztehaus

Gemeindehäuser mit baulichen / funktionalen Defiziten





Ortsbild und Siedlungsentwicklung

Ortskern bzw. Bahnhofsumfeld Briesen mit erheblichen städtebaulichen, verkehrlichen und funktionalen Defiziten (Leerstände, Brachen, unsanierte Bausubstanz, Mängel im öffentlichen Raum, unsaniertes Straßenraum, defizitäre Querungssituation der Bahntrasse usw.)

z.T. großflächige unter- und **fehlgenutzte Grundstücke und Brachen** in Briesen

z.T. ungestaltete, ungeordnete **Orts(teil)eingänge**





Sozialer Zusammenhalt




fehlende gemeinsame Identität bzw. sozialer Zusammenhalt im Ortsteil Briesen

periphere Lage von Biegen → räumliche Trennung und mangelndes Zugehörigkeitsgefühl

nicht mehr zeitgemäßer Internetauftritt der Gemeinde → u.a. mit Blick auf Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing

KONSTITUIERENDE STRUKTUREN GESAMTGEMEINDE





Siedlungsstruktur

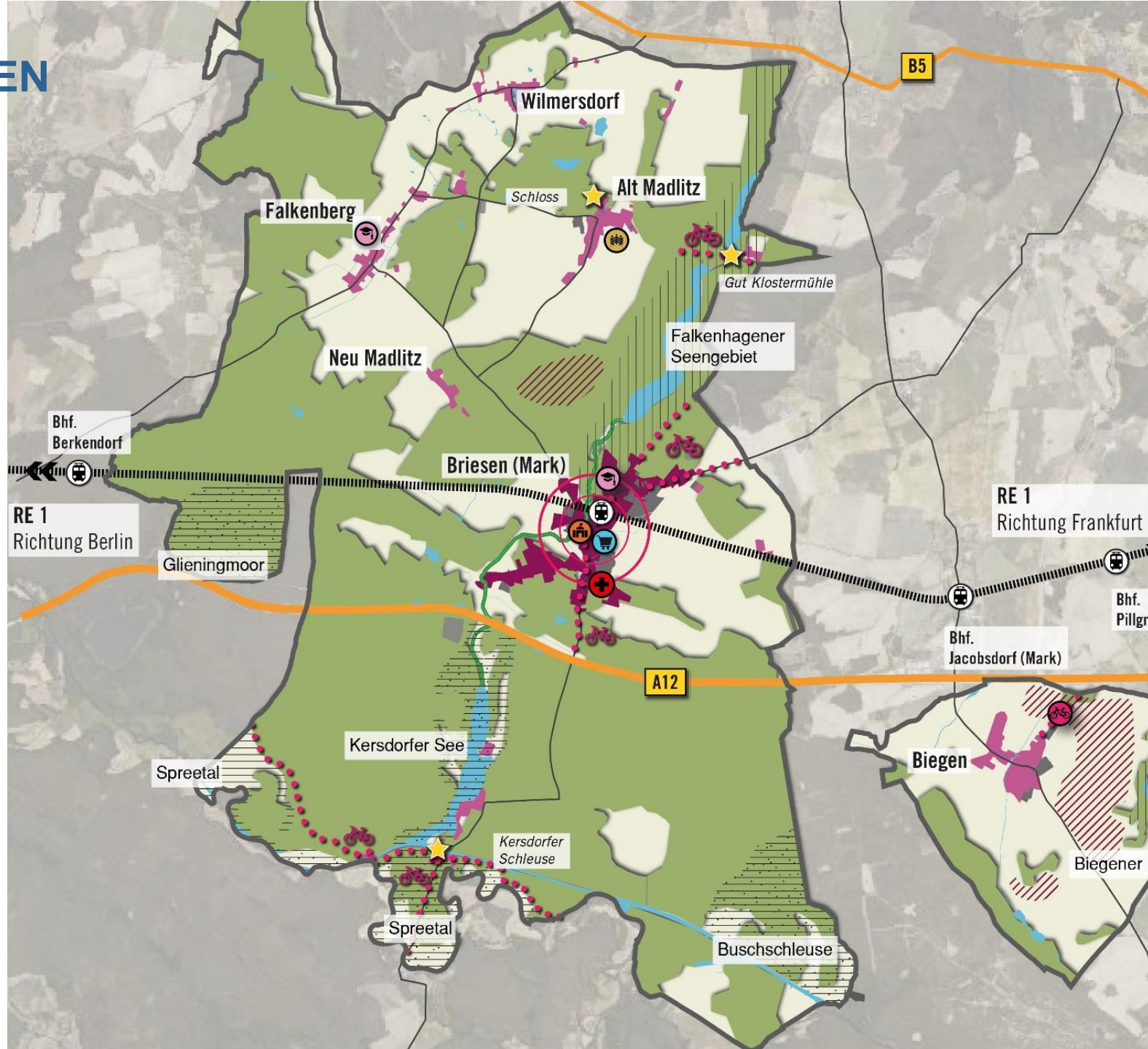
-  Siedlungsraum Briesen
-  ländlich geprägter Ortslagen
-  Gewerbefläche

Nutzungen / Angebote / Funktionen

-  Amtsverwaltung
-  Nahversorgung
-  Schule/Kita
-  Ärztehaus
-  besondere touristische Nutzung
-  nachhaltige Landwirtschaft
-  grundfunktionales Zentrum Briesen

Freiraum / Landschaft

-  Wald
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Gewässer
-  Naturschutzgebiet
-  Landwirtschaftsflächen
-  Flora-Fauna-Habitat-Gebiet
-  Fläche für erneuerbare Energie (Windkraft)



Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?



TOP 5 VORBEREITUNG EXPERTENRUNDEN



Expertengespräche

Ausgewählte Akteure aus Verwaltung,
Wirtschaft, Tourismus, Wohnen,
Soziales, Verkehrsträger,
Klimabeirat, Verbände etc.

1. Expertenrunde Soziales / Kultur / Senioren

21.03.2023 – 18:00 – 21:00 Uhr

2. Expertenrunde Bau / Wohnen / Gewerbe / Landwirte

28.03.2023 – 18:00 – 21:00 Uhr

3. Expertenrunde Mobilität / Behörden

18.04.2023, vormittags

4. Expertenrunde Zentrumsentwicklung Briesen

25.04.2023 – 18:00 – 21:00 Uhr

Ziel

Fachlicher Dialog zu Rahmenbedingungen und Handlungsbedarfen,
gemeinsame Erörterung von Entwicklungsvorstellungen und -perspektiven
unter Einbindung relevanter Institutionen, themenbezogener Akteure und Eihentümer

EXPERTENRUNDE SOZIALES / KULTUR / SENIOREN

am 21.03.2023, 18:00 – 20:30 Uhr

Amt Odervorland Bau- und Ordnungsamt
Hauptamt Amt Odervorland (Schule, Sportstätten, Senioren, Kita / Vereine)
Ausschuss für Kultur, Soziales, Kinder, Jugend und Sport Briesen (Vorsitz / Vertreter*in)
<i>ggf. Landkreis Oder-Spree, Schulverwaltungsamt und Kultur- und Sportamt</i>
Schulleitung Grundschule Briesen
ggf. Schulleitung Oberschule Briesen der FAWZ gGmbH
Leitung Bibliothek
Vertreter*innen Freiwillige Feuerwehren in den Ortsteilen
ausgewählte Vertreter*innen von wichtigen / relevanten Vereinen in der Gemeinde, z.B.:
<ul style="list-style-type: none">• Briesener Kulturgemeinschaft• größere Sportvereine (z.B. Fußballverein Blau-Weiß '90 Briesen (Mark) e. V., ...)•
Objektleiter Gemeinde- & Vereinshaus Briesen
Seniorenvertretung (Vertretung?)
Jugendvertretung (Vertretung?)
Soziale Träger, die in der Gemeinde tätig sind (?)
Evangelische Kirchengemeinde
Wer noch?

EXPERTENRUNDE BAU / WOHNEN / GEWERBE / LANDWIRTE

am 28.03.2023, 18:00 - 20:30 Uhr

Amt Odervorland Bau- und Ordnungsamt
Amt Odervorland Wirtschaftsförderung
Ausschuss für Bau und Vergabe (Vorsitz / Vertreter*in)
ggf. Planer des in Abstimmung befindlichen kommunalen PV Konzepts
Gemeinsame Landesplanungsabteilung
Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree
ggf. LK Oder-Spree Wirtschaftsförderung
ggf. erster Beigeordneter des Landrats
ggf. IHK Ostbrandenburg
Grundstückseigentümer B-Plan „Wohnen im Dreiseithof“ Bahnhofstrasse
Insolvenzverwaltung Agrodienst-Gelände
Grundstückseigentümer B-Plan „Briesen Mitte“, Frankfurter Straße
Grundstückseigentümer Gewerbeflächen „ehem. BHG“, Frankfurter Straße
Grundstückseigentümer B-Plan „Herrmann Jeske“, Karl-Marx-Straße
Grundstückseigentümer Fläche ehem. Tankstelle, Frankfurter Straße
Grundstückseigentümer B-Plan „Vitales“, Bahnhofstrasse
Grundstückseigentümer Wohnbaufläche Privatstraße und Eigentümer angrenzender Landwirtschaftsflächen
Grundstückseigentümer Bereich zwischen Beeskower Straße und Müllroser Straße
Grundstückseigentümer größerer Landwirtschaftsflächen
Kleingartenvereine „Sonnenschein“ und „Der Mühe wert“
Wer noch?

EXPERTENRUNDE MOBILITÄT

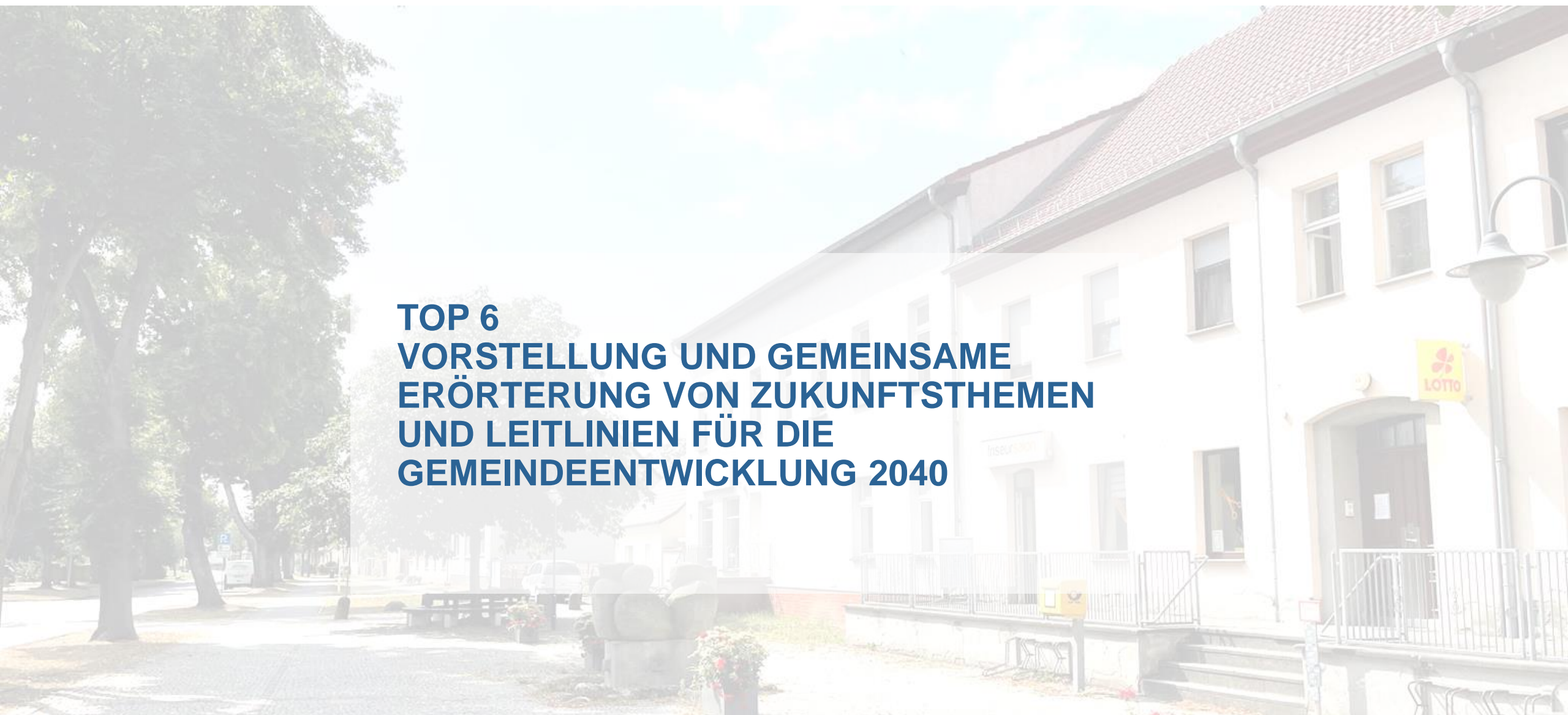
am 18.04.2023, Zeit ist noch abzustimmen

Amt Odervorland Bau- und Ordnungsamt
Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, zuständige Dienststelle
DB Netz AG
VBB - Kompetenzstelle Bahnhof
LK Oder-Spree (Kämmerei und Kreiskasse) – Vertreter*in für ÖPNV
Busverkehr Oder-Spree GmbH
LK Oder-Spree (kreisliche Infrastruktur)
Seenland Oder-Spree e.V.
OWF Ostbrandenburgische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (@see-Region)
ADFC Brandenburg (Ortsgruppe)
Wer noch?

EXPERTENRUNDE ZENTRUMSENTWICKLUNG ORTSKERN BRIESEN

am 25.04.2023, 18:00 - 20:30 Uhr

Amt Odervorland Bau- und Ordnungsamt
Ausschuss Bau- und Vergabe (Vorsitz / Vertreter*in)
praktizierende Ärzte - Ärztehaus „An der Eiche“
EDEKA (Betreiber Hübner) / EDEKA Expansion
Projektentwickler Netto
Weitere Gewerbetreibende vor Ort (wer?) <ul style="list-style-type: none">• ...• ...• ...
Freiwillige Feuerwehr Briesen
Evangelische Kirchengemeinde
Kleingartenvereine „Sonnenschein“ und „Der Mühe wert“
<i>ggf. zentrumsrelevante Vereine</i>
Grundstückseigentümer B-Plan „Vitales“, Bahnhofstraße
Grundstückseigentümer Fläche ehem. Tankstelle, Frankfurter Straße
Grundstückseigentümer Gewerbeflächen „ehem. BHG“, Frankfurter Straße, <i>ggf. beauftragtes Planungsbüro</i>
Grundstückseigentümer Bahnhofstraße 1 (FSt. 176, Bahnübergang)
<i>ggf. VBB – Kompetenzstelle Bahnhof</i>



**TOP 6
VORSTELLUNG UND GEMEINSAME
ERÖRTERUNG VON ZUKUNFTSTHEMEN
UND LEITLINIEN FÜR DIE
GEMEINDEENTWICKLUNG 2040**

Die **Gemeinde Briesen (Mark)** profitiert durch ihre **hervorragende Lage** an einer bedeutenden **(über)regionalen Entwicklungsachse** zwischen den zwei **regionalen Wachstumskernen** Fürstenwalde/Spree und Frankfurt (Oder) in der **dynamischen Metropolregion Berlin-Brandenburg** mit einer prägenden naturräumlichen Einbindung in das **Seenland Oder-Spree.**



Briesen soll *nachhaltig* wachsen?!

Was sind aus Ihrer Sicht die
ZUKUNFTSTHEMEN
für die Gemeindeentwicklung bis 2040?

ZUKUNFTSTHEMEN FÜR EINE WACHSENDE GEMEINDE

ERSTE ÜBERLEGUNGEN

GRUPPE PLANWERK

Stärkung Ortskern Briesen als gut erreichbares **Versorgungszentrum** für den ländlichen Raum mit vielfältiger Infrastruktur

Klimaorientierte Gemeindeentwicklung
(Klimaschutz, Klimaanpassung, Energieversorgung)

Stärkung **nachhaltiger Mobilität** im ländlichen Raum



ZUKUNFT BRIESEN (MARK) 2040



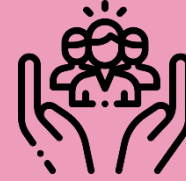
Aktivierung von **Wohnbauflächen** für unterschiedliche Zielgruppen und qualitätsvolle und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der **sozialen Infrastruktur**

Umsetzung von innovativen und nachhaltigen **Landwirtschaftsprojekten** mit besonderer Strahlkraft und in Verbindung mit attraktiven **touristischen Angeboten**

Aktive Wirtschaftsentwicklung und Aktivierung von **Gewerbe- und Industrieflächen**

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Stärkung Ortskern Briesen als gut erreichbares
Versorgungszentrum für den ländlichen Raum mit vielfältigen
Angeboten / Infrastrukturen



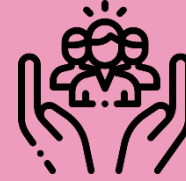
Stärkung der **grundfunktionalen Funktion** und Entwicklung eines **lebendigen und qualitätsvollen Ortskerns mit vielfältigen Angeboten** (Einzelhandel / Dienstleistung, sozialer, gesundheitlicher und kultureller Infrastruktur, Verwaltungsstandort)

Sicherung und Qualifizierung der prägenden historischen Gebäudesubstanz sowie Erhalt der **Dorflage** mit ihrer ländlichen Prägung einerseits und Entwicklung des (erweiterten) **Bahnhofsumfeldes** als attraktiven und verbindenden Stadtraum mit wichtigen zentralen Einrichtungen und Funktionen, Behebung von städtebaulichen und stadträumlichen Brüchen in der Siedlungsstruktur

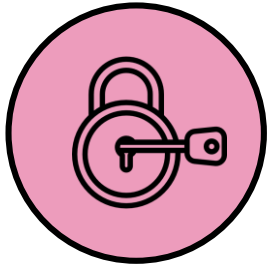
Weiterentwicklung und Stärkung der **Ortsteile** entsprechend ihrer Bedarfe, Potenziale und Qualitäten. Verbesserung der räumlichen und funktionalen Verknüpfungen untereinander.

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Stärkung Ortskern Briesen als gut erreichbares
Versorgungszentrum für den ländlichen Raum mit vielfältigen
Angeboten / Infrastrukturen



Schlüsselprojekte z.B.:



- Neubau Amtsverwaltung Amt Odervorland
- Aktivierung von Schlüsselgrundstücken im zentralen Ortskern
 - Zukunftsfähige Weiterentwicklung des **Ärztehauses** und Prüfung der Verlagerung an derzeitigen Verwaltungsstandort am Bahnhof, hierzu Grundstückserwerb durch die Gemeinde und Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie
 - Umsetzung / Überarbeitung **B-Plan** südlich des Bahnhofs
- Integration eines weiteren **Nahversorgers** (Standortsuche)

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Klimaorientierte Gemeindeentwicklung
(Klimaschutz, Klimaanpassung, Energieversorgung,
Freiraumentwicklung)



Reduzierung der **Treibhausgasemissionen** durch Steigerung des Anteils an **erneuerbaren Energien** und der **Energieeffizienz** im kommunalen Bereich

Minderung der Auswirkungen des Klimawandels durch **Klimaanpassungsmaßnahmen**

Sicherung Qualifizierung der ortsbildprägenden, innerörtlichen **Freiraumstrukturen** (Teiche, Mühlenfließ), Stärkung der naturräumlichen Qualitäten sowie der Erholungs- und Aufenthaltsqualität, bessere freiräumliche Vernetzung.

Nachhaltige Entwicklung von Wohn- und Gewerbepotenzialflächen (u.a. nachhaltige Energiekonzepte, Verwendung klimaresistenter Arten, Stärkung der Wasserrückhaltung)

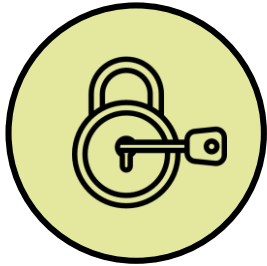
Stärkung der **Biodiversität** (bezogen auf großflächige Agrarflächen)

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Klimaorientierte Gemeindeentwicklung
(Klimaschutz, Klimaanpassung, Energieversorgung,
Freiraumentwicklung)



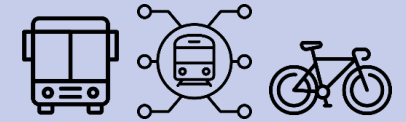
Schlüsselprojekte z.B.:



- Weiterer, verträglicher Ausbau erneuerbare Energien (Erarbeitung und Umsetzung PV-Konzept Gemeinde Briesen, Windenergieanlagen Biegen)
- Nachhaltiges Regenwassermanagement → Umsetzung von Modelvorhaben zur Sicherung der ortsbildprägenden Dorfteiche (v.a. OT Wilmersdorf)
- Maßnahmenbündel Landschaftsrahmenplan LK Oder-Spree (u.a. nachhaltige und klimaorientierte Waldentwicklung (Waldumbau), Erhalt und Entwicklung Alleen, Entwicklung einer struktur- und artenreichen Agrarlandschaft)

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Weiterentwicklung der verkehrlichen Infrastruktur im Sinne der Stärkung **nachhaltiger Mobilität** im ländlichen Raum



Stärkung der verkehrlichen Verknüpfung mit Fokus auf den **Umweltverbund** (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr etc.) und Optimierung der ÖPNV-Anbindung, insbesondere in Briesen

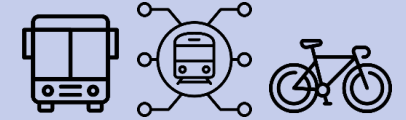
weiterer Ausbau des Radwegenetzes für den Alltags- / Pendlerradverkehr aber auch für den touristischen Radverkehr – insbesondere von den Ortsteilen nach Briesen als wichtigen Versorgungsstandort und Mobilitätsanker (Bahnhof).

Aufwertung des Bahnhofs als nachhaltige Mobilitätsstandort. Städtebaulich-verkehrliche Integration in das Umfeld, Optimierung der Umsteigebeziehungen zwischen den Verkehrsträgern, Verbesserung der Erreichbarkeit und Herstellung Barrierefreiheit; Aktivierung von Flächenpotenzialen im Bahnhofsumfeld

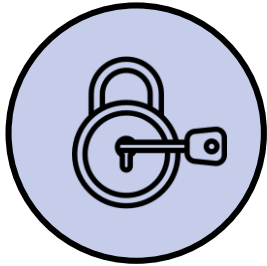
Sanierung und Ausbau wichtiger übergeordneter **Erschließungsachsen**

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Weiterentwicklung der verkehrlichen Infrastruktur im Sinne der Stärkung **nachhaltiger Mobilität** im ländlichen Raum



Schlüsselprojekte z.B.:



- Ausbau Radwegeverbindungen
- Qualifizierung Bahnhofsumfeld Briesen (Qualifizierung Querungen – hierzu vertiefende Untersuchung, Ausbau B+R, Herstellung Barrierefreiheit ..)
- Erweiterung Busliniennetz (v.a. zusätzliche Bushaltestelle in Briesen / Kersdorf)
- Sanierung Straßen (u.a. L 38 durch Briesen, zwischen Berkenbrück und Falkenberg, zur Kersdorfer Schleuse)

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Aktivierung von **Wohnbauflächen** für unterschiedliche Zielgruppen und qualitätsvolle und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der **sozialen Infrastruktur**



Sicherung der **gewachsenen Siedlungsstrukturen** mit kleinteiligen Einfamilienhauslagen sowie der dörflich geprägten Ortslagen. Behutsame Weiterentwicklung der **historischen und identitätsstiftenden Dorfkerne**.

Nachfrageorientierte Schaffung von **zielgruppenorientierten Wohnungsangebote**, u.a. für Familien, bezahlbarer Wohnraum, Seniorenwohnen, Mehrgenerationenwohnen durch gesteuerte **Aktivierung von integrierten Wohnbauflächenpotenzialen** im OT Briesen und behutsame Ergänzungen im Bestand unter Sicherung der freiräumlichen Qualitäten; Aktivierung von „Krümpelpotenzialen“ in den Ortsteilen (Arrondierung)

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Aktivierung von **Wohnbauflächen** für unterschiedliche Zielgruppen und qualitätsvolle und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der **sozialen Infrastruktur**



Bedarfsgerechte **Weiterentwicklung** der sozialen, bildungsbezogenen und soziokulturellen **Infrastruktur** in allen Ortsteilen v.a. vor dem Hintergrund des Bevölkerungswachstums, des demografischen Wandels und der Ansprüche in Hinblick auf Digitalisierung und als Voraussetzung für die weitere Aktivierung von Wohnbauflächenpotenzialen / Sicherung einer guten Erreichbarkeit; Stärkung des bestehenden **medizinischen Angebotes**.

Sozialräumlich niedrighschwellige und identitätsstiftende **Orte der Begegnung** in allen Ortsteilen schaffen bzw. vorhandene stärken und weiterentwickeln, Sicherung einer barrierefreien Zugänglichkeit zu kommunalen Angeboten für Alle.

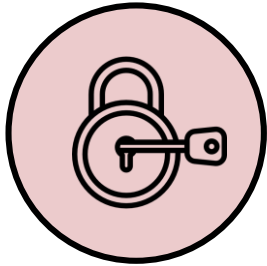
Fortführung und Vertiefung der **interkommunalen Zusammenarbeit** zur Sicherung einer bedarfsgerechten Daseinsvorsorge

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Aktivierung von **Wohnbauflächen** für unterschiedliche Zielgruppen und qualitätsvolle und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der **sozialen Infrastruktur**



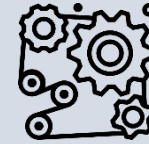
Schlüsselprojekte z.B.:



- Aktivierung von Wohnbaupotenzialflächen (Weiterführung und Umsetzung B-Pläne)
- Fortführung Klarstellungssatzungen
- Neubau Kita Falkenberg
- Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen Gemeindehäuser in den Ortsteilen

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Aktive Wirtschaftsentwicklung und Aktivierung von **Gewerbe- und Industrieflächen**



Weitere Stärkung der Gemeinde Briesen als **Arbeitsplatzstandort**

Aktivierung und zukunftsfähige Profilierung von vorhandenen, gut erschlossenen **Gewerbe- und Industrieflächenpotenzialen**, auch mit Blick auf die dynamische Entwicklung in der Region und der Suche des Landes Brandenburg nach geeigneten Industrie- und Gewerbeflächen

Unterstützung bestehender Unternehmen und Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen zur Sicherung von Arbeitsplätzen, Stärkung der Netzwerkarbeit und des Standortmarketings in Kooperation mit den regionalen Partnern

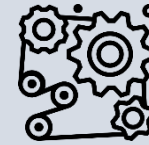
Fortführung und Stärkung der **touristischen Entwicklung** unter Nutzung vorhandener (freiräumlicher) Qualitäten und touristischer Angebote, weiterer Ausbau des touristischen Standortmarketings

ZUKUNFTSTHEMEN FÜR EINE WACHSENDE GEMEINDE

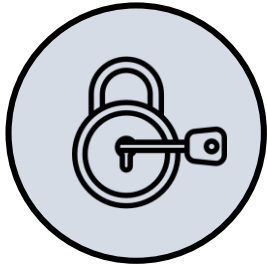
ERSTE ÜBERLEGUNGEN

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Aktive Wirtschaftsentwicklung und Aktivierung von
Gewerbe- und Industrieflächen



Schlüsselprojekt:



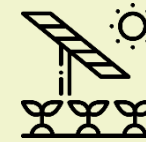
- Aktivierung Gesamtbereich ehem. **Agro-Dienst-Standort** (ggf. als städtebauliche Entwicklungsmaßnahme)

ZUKUNFTSTHEMEN FÜR EINE WACHSENDE GEMEINDE

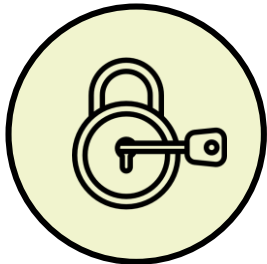
ERSTE ÜBERLEGUNGEN

ZUKUNFT
BRIESEN
(MARK) 2040

Umsetzung von innovativen und nachhaltigen
Landwirtschaftsprojekten mit besonderer Strahlkraft und in
Verbindung mit attraktiven **touristischen Angeboten**



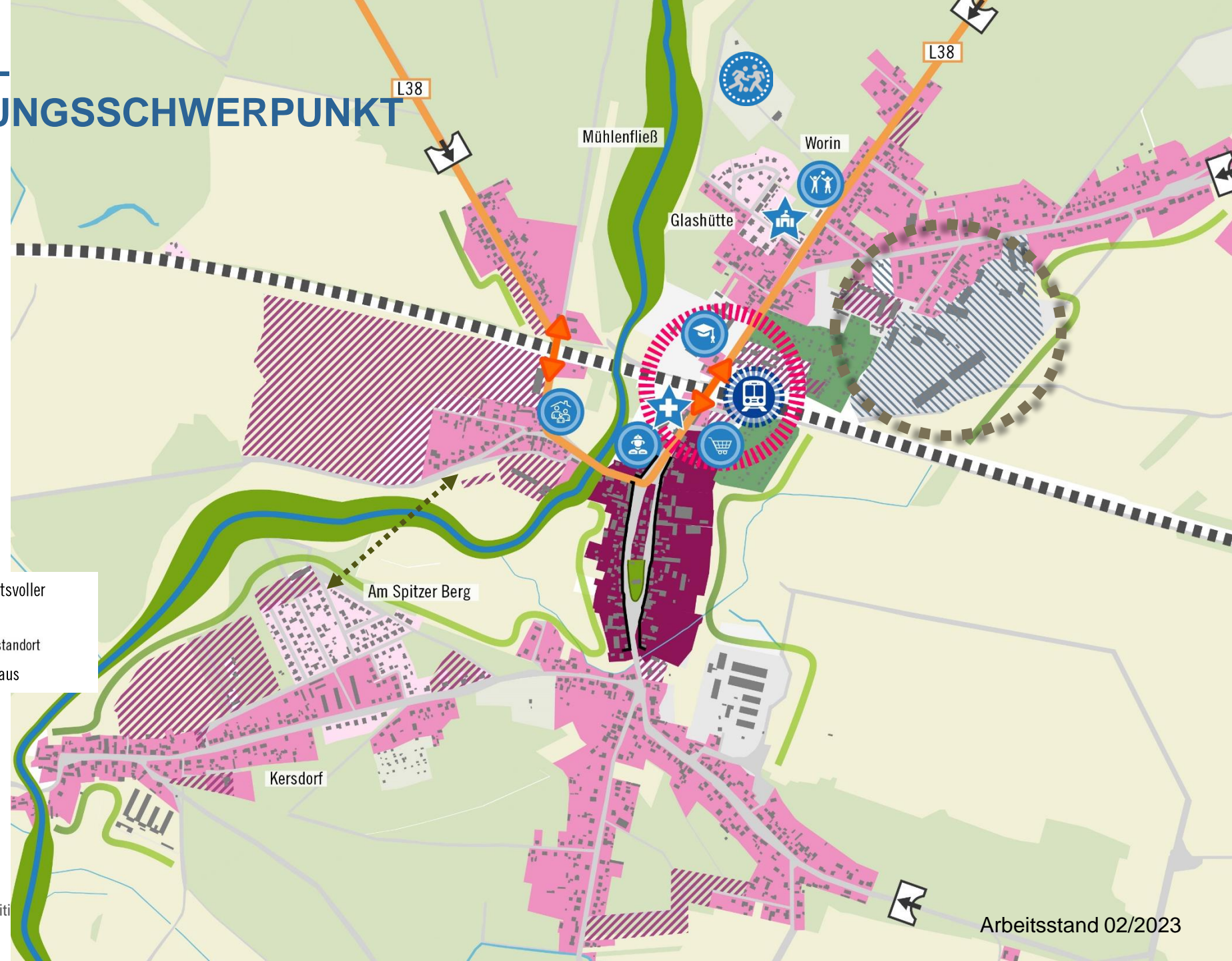
Schlüsselprojekte z.B.:



Umsetzung B-Plan Agri-PV in Alt-Madlitz
...

ORTSKERN BRIESEN – RÄUMLICHER HANDLUNGSSCHWERPUNKT

-  Sicherung und Stärkung der historischen Angerstruktur, einschl. Erhalt der strukturprägenden rückwärtigen Gartengrundstücke
-  Sicherung und behutsame Weiterentwicklung der gewachsenen Siedlungsstrukturen
-  Erhalt der geordneten und verdichteteren Siedlungsstrukturen
-  Aktivierung von Wohnbaupotenzialflächen, ggf. Ergänzung sozialer Infrastruktur
-  Prüfung Entwicklungsperspektiven Kleingartenanlagen



Erhalt und Weiterentwicklung bestehender Infrastrukturstandorte:

-  Grund- und weiterführende Schule
-  Einzelhandelsstandort
-  Feuerwehr
-  Kindertagesstätte
-  Vereinhaus Briesen
-  Sportanlagen

Entwicklung neuer, qualitätsvoller Infrastrukturstandorte

-  Neubau Verwaltungsstandort
-  Verlagerung Ärztehaus

ORTSKERN BRIESEN – RÄUMLICHER HANDLUNGSSCHWERPUNKT



Handlungsschwerpunkt Zentrum
Qualifizierung Bahnhofsumfeld



Handlungsschwerpunkt Wirtschaft
Aktivierung von Flächenpotenzialen



Qualifizierung Bahnübergänge



Qualifizierung Ortseingänge



Verbesserung der Erlebbarkeit
des Mühlenfließes



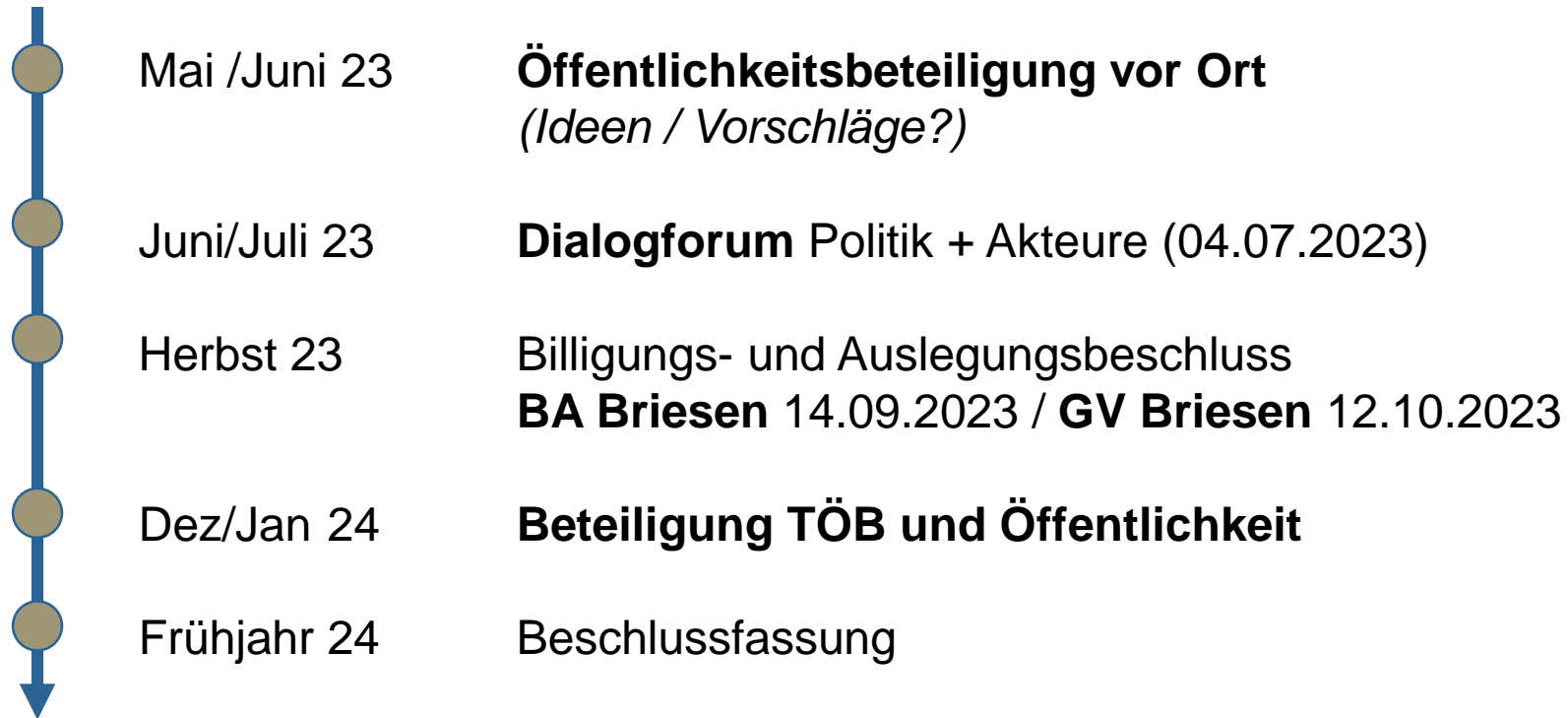
Freiräumliche Aufwertung Siedlungsränder



GEMEINSAME ERÖRTERUNG

TOP 7 NÄCHSTE SCHRITTE

WEITERE ZEITSCHIENE



DANKE

